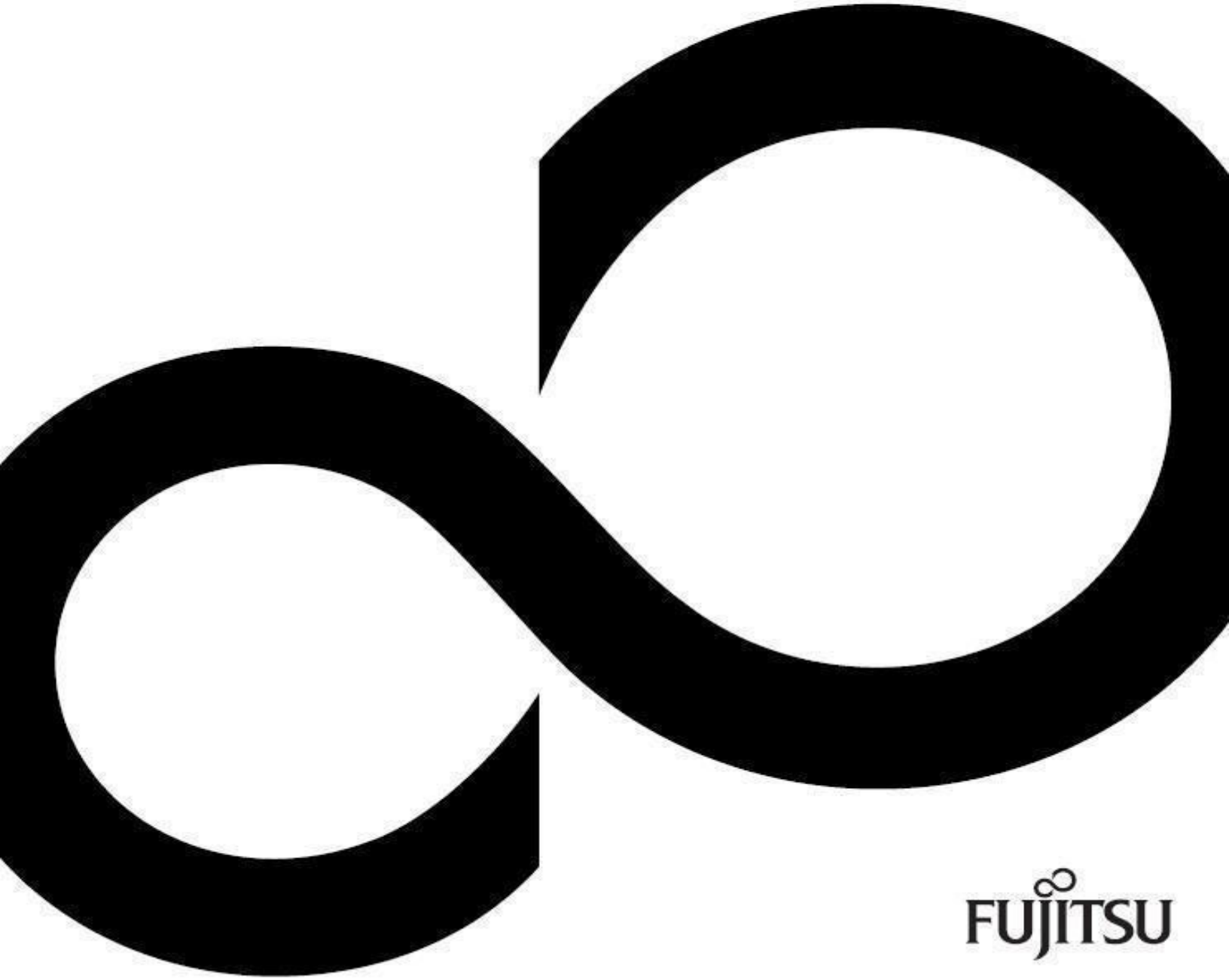
DeskView Version 10



FUJITSU

Anmerkungen

Fujitsu Technology Solutions DeskView 10.80

Copyright © 2006-2011 Fujitsu Technology Solutions und dessen Fremdlizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Dokumentdatum: 9. März 2009

Der Inhalt dieser Dokumentation kann jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Die Dokumentation stellt keinerlei Verpflichtung für Fujitsu Technology Solutions oder Symantec dar.

DeskView ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions.

CELSIUS, FUTRO und SCENIC sind eingetragene Marken von Fujitsu Technology Solutions.

ESPRIMO ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions.

ServerView® und PRIMERGY® sind Marken von Fujitsu Technology Solutions.

Altiris™ und das Logo von Altiris sind Marken von Symantec Corporation in den USA und anderen Ländern.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Alle anderen Markennamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.

Alle anderen aufgeführten Marken sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber, deren geschützte Rechte anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Inhalt

Kapitel 1: Einführung in DeskView 6
Informationen über DeskView 6
Neue Funktionen in DeskView 6
Produktinstallation mit Hilfe von DeskView 7
Funktionsweise von DeskView 7
Anwendungsmöglichkeiten von DeskView 7
Weitere Informationen 8

Kapitel 2: Installieren von DeskView 10
Systemanforderungen 10
Informationen über die Anforderungen für DeskView 10
Informationen über die Anforderungen für Clientcomputer 10
Installieren von DeskView 11
Deinstallieren von DeskView 11
Deinstallieren der DeskView Agents von den Clientcomputern 11
Deinstallieren von DeskView vom Notification Server-Computer 12

Kapitel 3: Erste Schritte mit DeskView 13
Informationen über die Symantec Management Console 13
Informationen über die DeskView-Startseite 13

Kapitel 4: Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions 14
Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer 15
Computer erkennen 15
Installieren des Symantec Management Agents 16
Konfigurieren der Einstellungen des Symantec Management Agents zu Evaluierungszwecken 16
Installieren der DeskView Agents 17
Informationen über die Aktualisierung vorhandener DeskView Client 6.x Software 18
Installieren des DeskView Agent 18
Installieren des Altiris Power Scheme Agent 19
Anzeigen von Installationsberichten zu DeskView Agents 19

Kapitel 5: Konfigurieren von DeskView 21
Importieren einer neuen Client Version (Client Pack Datei) 21
Konfigurieren der Leerung des Inventory Cache 21

Kapitel 6: Verwenden von DeskView 23
Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien 23
Anzeigen von Aufgaben und Richtlinien 23
Verwenden von DeskView-Clienttools 24
Archivieren und Aktualisieren von BIOS und BIOS-Einstellungen 24
Verwenden von DeskView BIOS Management zum Angleichen der BIOS-Einstellungen in der Umgebung 25
Konfigurieren der BIOS-Einstellungen und Aktivieren bzw. Deaktivieren von Schnittstellen 26
Starten eines Computers über das Netzwerk 28
Verwalten des Energiezustands auf dem Clientcomputer 30
Herunterfahren von Clientcomputern zu einer bestimmten Zeit 31

Aktualisieren von Treibern auf den Clientcomputern 32
. 33
Ändern von Einstellungen des Energieschemas 33
Deaktivieren von Massenspeichergeräten 33
Verwalten von Seriennummern 34
Ausführen von DeskView-Clienttools in der Befehlszeile 37
Verwenden von DeskView-Meldungen 38
Konfigurieren des Notification Server-Computers 39
Auswählen von Meldungen. 39
Weiterleiten von Meldungen per E-Mail 40
Aktivieren von DeskView-Meldungen. 40
Konfigurieren der Meldungseinstellungen. 40
Anzeigen von DeskView-Meldungen 41
Anzeigen der Systemdaten eines von DeskView verwalteten Clientcomputers 42
Zugreifen auf den Ressourcenmanager 42
Anzeigen von DeskView-Inventar 42
Anzeigen von DeskView-Ereignissen 43
Anzeigen von DeskView-Systemdaten. 43

Kapitel 7: Weiterführende Hilfe 44
DeskView BIOS Management-Tool 44
Aufgabe "BIOS archivieren" 44
Aufgabe "BIOS aktualisieren" 46
Aufgabe "BIOS-Einstellungen aktualisieren" 48
Mit Standardwerten initialisieren 49
BIOS Boot Reihenfolge 49
BIOS Supervisor Passwort 49
BIOS Benutzer Passwort (*) 49
Festplattenpasswort (*) 50
HDD Passwort beim Systemstart 51
Passwort beim Systemstart 51
Status des Trusted Platform Module (TPM) Moduls (*) 52
Trusted Platform Module Hardware (*) 52
Update 0-Watt PC options 52
Aufgabe "Prozessor Mikrocode aktualisieren" 53
DeskView Energieverwaltung-Tool: Aufgabe "Energiezustand ändern" 55
DeskView Energieverwaltung-Tool: Aufgabe "Energieschema-Einstellungen ändern" 55
DeskView Driver Management-Tool: Aufgabe "Treiber aktualisieren" 56
DeskView Security-Tool: Aufgabe "Zugriff auf Massenspeicher konfigurieren". 56
DeskView Alarm Management 57
Meldungen aktivieren/deaktivieren (DeskView-Richtlinie) 57
Freien Festplattenspeicher (Daten) konfigurieren (DeskView-Richtlinie) 58
Freien Festplattenspeicher (System) konfigurieren (DeskView-Richtlinie) 58
Ende des Leasing-Vertrags konfigurieren (DeskView-Richtlinie) 59
Seite "Weiterleiten der Meldungen konfigurieren" 59
Seite "Auswahl der Meldungen konfigurieren" 60
DeskView-Seriennummern 62
Aufgabe "Importierte Seriennummern zuweisen" 62
Aufgabe "Einzelne Seriennummer zuweisen" 62
Aufgabe "Erzeuge Seriennummer" 62
Seite "Verwaltung der Seriennummern" 63
Seite "DeskView Systemdaten" 64
Seite "DeskView Meldungen" 65
Aufgabe "Leeren des Inventory Cache" 66

Anhang A: Glossar 68

Index 71

Kapitel 1
Einführung in DeskView

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Informationen über DeskView
- Neue Funktionen in DeskView
- Produktinstallation mit Hilfe von DeskView
- Funktionsweise von DeskView
- Anwendungsmöglichkeiten von DeskView
- Weitere Informationen

Informationen über DeskView

DeskView ist eine von Fujitsu Technology Solutions entwickelte Software für die Clientverwaltung. Sie ist für Hardware von Fujitsu optimiert und hilft bei der Reduktion der Gesamtbetriebskosten, die bei Verwaltung Ihrer Clienthardware-Infrastruktur anfallen. DeskView basiert auf Branchenstandards und kann STYLISTIC Tablet-PCs, ESPRIMO Mobile und LIFEBOOK Professional Notebooks, FUTRO Thin Clients, SCENIC and ESPRIMO Professional PCs, CELSIUS Workstations und PRIMERGY Server verwalten. DeskView nutzt systeminterne Funktionen zur Verwaltung von Systemdaten, zur Systemüberwachung, für die Remote-BIOS-Konfiguration, für Updates usw. Machen Sie sich das Leben mit DeskView einfacher und verwalten Sie Ihre Clientinfrastruktur komplett von Ihrem Schreibtisch aus.

DeskView umfasst folgende Komponenten, die als separate Lösungen installiert werden. Je nach den Anforderungen in Ihrem Unternehmen können Sie entweder nur bestimmte oder auch alle Lösungen installieren.

Komponente	Beschreibung
DeskView für Business Clients	DeskView für Business Clients unterstützt Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions mit Microsoft Windows XP Professional und Windows 7. Neben einer umfassenden Hardware- und Softwareinventarisierung haben Sie mit DeskView für Business Clients Zugriff auf zahlreiche DeskView-Clienttools.

Neue Funktionen in DeskView

Version 10.80 von DeskView bietet folgende neue Funktionen:

- Unterstützung der Symantec Management Plattform 7.1 (64-bit Betriebssystem)
- Die BIOS Management Funktionen werden unter einem Knoten dargestellt
- Die BIOS Einstellungen werden unter einer einzelnen Seite angeboten

- Der Rollout des DeskView Clients erfolgt nun ohne vorherige Discovery
- DeskView Diagnose Funktionen wurden entfernt

Produktinstallation mit Hilfe von DeskView

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Altiris-Verwaltungsprodukte, die zusammen mit DeskView installiert und genutzt werden:

Produkt	Beschreibung
Symantec Management-Plattform	Die Verwaltungsplattform, auf der DeskView aufsetzt.
Altiris™ Real-Time Console Infrastructure	Bietet Out-of-Band-Verwaltungsaufgaben für Computer mit Intel AMT.
Altiris™ Power Scheme Task	Mit dieser Zusatzanwendung können Sie Stromspareinstellungen für Clientcomputer per Remote-Zugriff konfigurieren.
Altiris™ Event Console	Mit dieser Zusatzanwendung kann auf SNMP und lösungsspezifische Alarme automatisch reagiert werden.
Altiris™ Network Discovery	Mit dieser Zusatzanwendung können Geräte im Netzwerk erkannt werden.
Altiris™ Pluggable Protocol Architecture	Mit dieser Zusatzanwendung können Sie mit Netzwerkgeräten kommunizieren und sie über verschiedene Protokolle in Ihrer Umgebung verwalten.

Funktionsweise von DeskView

DeskView wird auf der Symantec Management-Plattform ausgeführt. Mit Hilfe von DeskView werden Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions erkannt und DeskView Agent auf diesen Computern installiert. Der DeskView Display Agent kommuniziert dabei mit der Symantec Management-Plattform und ermöglicht Ihnen die Ausführung von Aufgaben in der Symantec Management Console.

Anwendungsmöglichkeiten von DeskView

Mit DeskView lassen sich Inventardaten von Clientcomputern erfassen und in der Symantec Management Console anzeigen. DeskView erlaubt die Konfiguration und Aktualisierung des BIOS, die Durchführung von Diagnosen auf dem Computer, die Aktualisierung von Treibern sowie die Konfiguration von Sicherheitseinstellungen per Remote-Zugriff über die Symantec Management Console.

Diese Aufgaben können sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt auf mehreren Computern durchgeführt werden. Darüber hinaus können Sie direkt eine Verbindung zu einem bestimmten Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions herstellen, Inventardaten in Echtzeit anzeigen und Verwaltungsaufgaben, ebenfalls in Echtzeit, über die Symantec Management Console erledigen.

Weitere Informationen

In den folgenden Hilfsmaterialien finden Sie Informationen über Funktionsweise und Verwendung des Produkts.

Dokument	Beschreibung	Ort
Versions-hinweise	Informationen zu neuen Funktionen und wichtigen Themen. Diese Informationen sind in einem Artikel in der Altiris-Supportdatenbank zusammengefasst.	http://www.symantec.com/business/support/index?page=home Suchen Sie unter "Versionshinweise" einfach nach dem Produktnamen.
Benutzer-handbuch	Informationen darüber, wie Sie das Produkt verwenden, einschließlich ausführlicher technischer Daten und Anweisungen zur Durchführung typischer Aufgaben. Diese Informationen gibt es auch als PDF-Dokument.	• Dokumentationsbibliothek im Hilfemenü der Symantec Management Console • Produktsupportseite unter: http://www.symantec.com/business/support/all_products.jsp Suchen Sie auf der Supportseite des jeweiligen Produkts im rechten Seitenbereich nach dem Dokumentationslink.
Hilfe	Informationen darüber, wie Sie das Produkt verwenden, einschließlich ausführlicher technischer Daten und Anweisungen zur Durchführung typischer Aufgaben. Hilfe gibt es sowohl zu den einzelnen Lösungen als auch zur Suite insgesamt. Diese Informationen gibt es auch als HTML-Hilfedokument.	Dokumentationsbibliothek im Hilfemenü der Symantec Management Console
Benutzer-handbuch zu DeskView Client 6	Informationen über die Befehlszeilenparameter und Ausgabecodes der DeskView-Clienttools Diese Informationen gibt es auch als PDF-Dokument.	• Dokumentationsbibliothek im Hilfemenü der Symantec Management Console • Website von Fujitsu-Technology Solutions: http://ts.fujitsu.com/solutions/it_infrastructure_solutions/manageability/deskview_downloads.html

Neben der Produktdokumentation stehen Ihnen die folgenden Hilfsmittel mit Informationen über Atiris-Produkte zur Verfügung:

Ressource	Beschreibung	Ort
Altiris-Supportdatenbank	Artikel, Fallbeispiele und Probleme im Zusammenhang mit Altiris-Produkten	http://www.symantec.com/business/support/index?page=home
Altiris Juice	Online-Magazin für Anwender von Altiris-Produkten mit bewährten Vorgehensweisen, Tipps, Tricks und Artikeln	http://www.altiris.com/juice/
Online-Foren	Foren für Anwender von Altiris-Produkten	http://forums.altiris.com/

Kapitel 2
Installieren von DeskView

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Systemanforderungen
- Installieren von DeskView
- Deinstallieren von DeskView

Systemanforderungen

Für DeskView gelten folgende Systemanforderungen:

- Installationsanforderungen für DeskView
  Siehe Informationen über die Anforderungen für DeskView auf Seite 10.
- Installationsanforderungen für DeskView Agent
  Siehe Informationen über die Anforderungen für Clientcomputer auf Seite 10.

Informationen über die Anforderungen für DeskView

Für DeskView gelten folgende Anforderungen:

- Symantec Management-Plattform 7.1

Weitere Informationen über die Voraussetzungen für die Symantec Management-Plattform sowie Anweisungen für die Installation erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform*.

Siehe Weitere Informationen auf Seite 8.

Informationen über die Anforderungen für Clientcomputer

DeskView Agent kann nur auf den folgenden Clientcomputern von Fujitsu Technology Solutions installiert und ausgeführt werden:

- Tablet-PCs
- Notebooks
- Professional PCs
- Workstations

DeskView Agent unterstützt die Betriebssysteme Windows XP Professional (32-Bit- und 64-Bit-Versionen) und Windows 7 (alle Versionen).

Informationen über die unterstützten Funktionen der Clientcomputer finden Sie auch mithilfe unseres Suchprogramms für Manageability & Security-Funktionen unter:

http://www.ts.fujitsu.com/solutions/it_infrastructure_solutions/manageability/featurefinder.html

Installieren von DeskView

Installieren Sie DeskView mit Hilfe von Symantec Installation Manager.

Weitere Informationen zur Installation des Produkts erhalten Sie im *Installationshandbuch zur Symantec Management-Plattform*.

Deinstallieren von DeskView

So deinstallieren Sie DeskView:

Schritt	Aktion	Beschreibung
Schritt 1	Deinstallieren Sie die DeskView Agents von den Clientcomputern.	Dieser Schritt ist erforderlich, wenn DeskView später nicht erneut installiert werden soll. Siehe Deinstallieren der DeskView Agents von den Clientcomputern auf Seite 11.
Schritt 2	Deinstallieren Sie DeskView vom Notification Server-Computer.	Mit diesem Schritt wird das Produkt vom Notification Server-Computer entfernt. Siehe Deinstallieren von DeskView vom Notification Server-Computer auf Seite 12.

Deinstallieren der DeskView Agents von den Clientcomputern

Mit den Richtlinien für die Deinstallation von Agents können die DeskView-Agents von den unterstützten Clientcomputern entfernt werden. Entfernen Sie die Agents, wenn DeskView später nicht erneut installiert werden soll.

Die Deinstallation von Agents kann, je nach den festgelegten Intervallen zwischen den Aktualisierungsvorgängen, einige Zeit in Anspruch nehmen.

Siehe Konfigurieren der Einstellungen des Symantec Management Agents zu Evaluierungszwecken auf Seite 16.

Es wird empfohlen, DeskView erst dann vom Notification Server zu deinstallieren, nachdem der Agent von allen Clientcomputern deinstalliert wurde. Nach der Deinstallation von DeskView ist es nicht möglich, die Agents automatisch zu deinstallieren.

So deinstallieren Sie den DeskView Agent

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Agents und Plugins > DeskView Agent – Deinstallation**.
3. Schalten Sie die Richtlinie ein (klicken Sie dazu im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**).
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Deinstallieren von DeskView vom Notification Server-Computer

Deinstallieren Sie DeskView mit Hilfe von Symantec Installation Manager.

Weitere Informationen zur Deinstallation des Produkts erhalten Sie im *Installationshandbuch zur Symantec Management-Plattform*.

Kapitel 3
Erste Schritte mit DeskView

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Informationen über die Symantec Management Console
- Informationen über die DeskView-Startseite

Informationen über die Symantec Management Console

Sämtliche Konfigurations- und Verwaltungsaufgaben von DeskView erfolgen in der Symantec Management Console.

Die Symantec Management Console ist eine browserbasierte Verwaltungskonsole zur Verwendung mit Notification Server und Symantec-Lösungen einschließlich DeskView. Mit der Konsole lassen sich Aufgaben erledigen, Ereignisse planen, Berichte ausführen, Konfiguration und Sicherheit festlegen usw. Die Konsole kann lokal auf dem Notification Server-Computer oder auf einem Remote-Computer mit Netzwerkverbindung zum Notification Server-Computer ausgeführt werden. So lassen sich Verwaltungsaufgaben standortunabhängig erledigen.

Die einzelnen Benutzer können auf der Konsole individuelle Sicherheitseinstellungen festlegen. Sie bestimmen, auf welche Konsolenbereiche ein Benutzer zugreifen darf und welche Rechte ihm für bestimmte Aktionen gewährt werden. So ist es beispielsweise möglich, dass ein Benutzer Berichte ausführen darf, während ein anderer Benutzer nur die bereits ausgeführten Berichte anzeigen darf.

Weitere Informationen über die Konsole erhalten Sie in der Dokumentation zur Symantec Management-Plattform im Hilfemenü der Konsole.

Zum Starten der Konsole per Remote-Zugriff geben Sie folgende URL in die Adresszeile in Internet Explorer ein: `http://<Notification_Server_name>/altiris/console`

Informationen über die DeskView-Startseite

DeskView umfasst eine Startseite mit einer Einführung zu den Komponenten von DeskView. Dort finden Sie auch Links zu typischen Aufgaben.

Zum Öffnen der DeskView-Startseite in der Symantec Management Console klicken Sie im Menü **Startseite** auf **DeskView**.

Kapitel 4
Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer
- Computer erkennen
- Installieren des Symantec Management Agents
- Konfigurieren der Einstellungen des Symantec Management Agents zu Evaluierungszwecken
- Installieren der DeskView Agents
- Anzeigen von Installationsberichten zu DeskView Agents

Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer

Folgendes Verfahren wird zur Vorbereitung der zu verwaltenden Clientcomputer empfohlen:

Schritt	Aktion	Beschreibung
Schritt 1	Ermitteln Sie die in der Umgebung vorhandenen verwaltbaren Computer.	Die Erkennungsfunktion ermittelt, auf welchen Computern Symantec Management-Agent installiert werden kann. Siehe Computer erkennen auf Seite 15.
Schritt 2	Installieren Sie Symantec Management-Agent auf den Clientcomputern.	Symantec Management-Agent ermöglicht Notification Server, Informationen von den Clientcomputern abzurufen und mit den Computern zu kommunizieren. Siehe Installieren des Symantec Management Agents auf Seite 16.
Schritt 3	(Optional) Konfigurieren Sie die Einstellungen von Symantec Management-Agent zu Evaluierungszwecken.	Um Konfiguration und Evaluierung von DeskView zu erleichtern, kann Symantec Management-Agent so eingerichtet werden, dass Konfigurationsdaten vom Notification Server öfter abgerufen werden. Siehe Konfigurieren der Einstellungen des Symantec Management Agents zu Evaluierungszwecken auf Seite 16.
Schritt 4	Installieren Sie die Agents von DeskView.	Installieren Sie die DeskView-Verwaltungssoftware auf den unterstützten Clientcomputern von Fujitsu Technology Solutions in Ihrer Umgebung. Siehe Installieren der DeskView Agents auf Seite 17.

Computer erkennen

Die Erkennungsfunktion erlaubt die Ermittlung der Hostnamen der Computer, auf denen Symantec Management-Agent installiert werden kann. Die in einem Netzwerk befindlichen Computer können durch eine Domänen- oder Arbeitsgruppensuche ermittelt werden.

Weitere Informationen zur Ressourcenerkennung erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform*.

Siehe Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer auf Seite 15.

So erkennen Sie Computer

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Aktionen" auf **Erkennen > Domänenmitgliedschaft/WINS importieren**.
2. Geben Sie im Feld "Domäne hinzufügen" den Domänennamen ein und klicken Sie dann auf das Symbol für **Hinzufügen**.

3. Aktivieren Sie **Domänenmitgliedschaft** und klicken Sie anschließend auf **Jetzt erkennen**.
4. Nach Abschluss des Erkennungsvorgangs klicken Sie auf **Erkennungsberichte ansehen**.
5. Öffnen Sie einen Bericht, um die Liste der erkannten Computer anzuzeigen. Klicken Sie beispielsweise mit der rechten Maustaste auf den Bericht **Erkannte Computer** und danach auf **Öffnen**.

Installieren des Symantec Management Agents

Symantec Management-Agent ist ein Programm, das auf den zu verwaltenden Computern installiert wird, damit die Symantec Management-Plattform und die zugehörigen Lösungen Daten von den Computern abrufen und mit den Computern kommunizieren können. Mit Hilfe des Agent können Computer Konfigurationsinformationen vom Notification Server abrufen und Daten an diesen übertragen. Außerdem werden das Herunterladen von Paketen sowie die Ausführung von Aufgaben und Jobs erleichtert. Über den Agent können Sie ferner Einstellungen auf den verwalteten Computern ändern und verschiedene lösungsspezifische Plugins installieren und verwalten.

Der Symantec Management-Agent muss auf den mit DeskView zu verwaltenden Computern installiert werden.

Weitere Informationen über Symantec Management-Agent erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform*.

Siehe Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer auf Seite 15.

So installieren Sie Symantec Management-Agent

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Aktionen" auf **Agents/ Plugins > Symantec Management-Agent installieren**.
2. Installieren Sie auf der Seite "Symantec Management-Agent-Installation" den Agent auf den in Ihrer Umgebung befindlichen Computern.
   Weitere Informationen darüber, wie Sie Symantec Management-Agent installieren, erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform* (drücken Sie auf **F1** oder klicken Sie in der Symantec Management Console auf **Hilfe > Kontext**).

Konfigurieren der Einstellungen des Symantec Management Agents zu Evaluierungszwecken

(Optional)

Standardmäßig ruft der Symantec Management-Agent einmal pro Stunde neue Konfigurationsinformationen vom Notification Server ab. Das heißt, dass es bis zu einer Stunde dauern kann, bis eine Richtlinie (beispielsweise DeskView Discovery Agent – Installation) auf dem Zielcomputer in Kraft tritt.

Wird die Lösung in einer Testumgebung getestet, kann das Intervall für die Konfigurationsanforderung geändert werden, um den Test zu beschleunigen.

Die Einstellungen werden übernommen, wenn der Symantec Management-Agent das nächste Mal Konfigurationsinformationen herunterlädt. Wurden vor der Änderung die

Standardkonfigurationswerte des Agent verwendet, können Aktualisierungen (und damit das Inkrafttreten der Änderungen) bis zu einer Stunde dauern.

Siehe Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer auf Seite 15.

So konfigurieren Sie die Einstellungen des Symantec Management Agents zu Evaluierungszwecken

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Einstellungen" auf **Agents/Plugins > Spezifische Einstellungen**.
2. Klicken Sie im linken Bereich unter "Richtlinienname" auf die Richtlinie, die für die zu konfigurierenden Computer gilt.
   Klicken Sie beispielsweise auf **Alle Desktop-Computer (außer 'Site Server')**.
3. Ändern Sie auf der Registerkarte "Allgemein" im Feld "Neue Konfiguration herunterladen alle" den Wert auf 5 Minuten.
   So wird der Agent gezwungen, Änderungen öfter abzufragen, damit die von Ihnen vorgenommenen Änderungen schneller angewendet werden.
4. Ändern Sie im Feld "Grundinventar hochladen alle" den Wert auf 15 Minuten.
   So werden Inventardaten öfter übertragen.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
6. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

So zeigen Sie erkannte Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Agent- und Plugin-Filter**.
3. Um neu erkannte Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions anzuzeigen, klicken Sie auf **DeskView Agent ist nicht installiert**.
4. Um erkannte Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions anzuzeigen, auf denen der DeskView Agent bereits installiert ist, klicken Sie auf **DeskView Agent ist installiert**.

Installieren der DeskView Agents

DeskView-Agents ermöglichen DeskView das Abrufen verschiedener Informationen und die Interaktion mit Clientcomputern.

Siehe Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer auf Seite 15.

Installieren Sie die in der folgenden Tabelle genannten Agents.

Agent	Beschreibung
DeskView Agent	Mit diesem Agent wird die DeskView-Clientsoftware auf den Clientcomputern installiert. DeskView benötigt den Agent für die Kommunikation mit den Clientcomputern von Fujitsu Technology Solutions. Siehe Installieren des DeskView Agent auf Seite 18. Siehe auch Informationen über die Aktualisierung vorhandener DeskView Client 6.x Software auf Seite 18.
Altiris Power Scheme Agent	Dieser Agent ist optional. Installieren Sie diesen Agent, wenn auf den Clientcomputern Energieschemaeinstellungen konfiguriert werden sollen. Siehe Installieren des Altiris Power Scheme Agent auf Seite 19.

Informationen über die Aktualisierung vorhandener DeskView Client 6.x Software

Die neueste Version des DeskView Agent kann auf Systemen bereitgestellt werden, auf denen bereits eine Clientversion von DeskView 6.x installiert ist. Wird der DeskView Agent mit der Rollout-Richtlinie bereitgestellt, wird die vorhandene Version DeskView Client 6.x automatisch vollständig deinstalliert. Anschließend werden der DeskView Client 6.x und der DeskView Agent ohne Neustart auf dem Zielcomputer installiert.

Allerdings kann mit der Rollout-Richtlinie DeskView Client 6.x nicht automatisch deinstalliert werden, wenn die Software manuell außerhalb des Notification Server installiert wurde. In diesem Fall muss DeskView Client 6.*x* manuell von den Computern deinstalliert werden, auf denen der DeskView Agent bereitgestellt werden soll.

Siehe Installieren der DeskView Agents auf Seite 17.

Installieren des DeskView Agent

Der DeskView Agent ist ein Clientsoftwarepaket, zu dem ein DeskView Agent sowie DeskView-Clienttools gehören.

Ermitteln Sie vor Installation des DeskView Agent die von Fujitsu Technology Solutions hergestellten Clientcomputer.

Siehe Schalten Sie die Richtlinie ein. Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf Ein. auf Seite 17.

Siehe Installieren der DeskView Agents auf Seite 17.

So installieren Sie den DeskView Agent

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Agenten und Plugins > DeskView Agent – Installation**.

3. Sollen die bestehenden DeskView-Clientkomponenten erneut installiert werden, aktivieren Sie die Option **Die Neinstallation vorhandener Komponenten erzwingen**.
   Dies ist hilfreich, um bereits im Clientsystem installierte Komponenten von DeskView zu reparieren.
4. Manchmal ist ein Neustart erforderlich, um die Installation oder Aktualisierung des DeskView Agent abzuschließen. Soll der Zielcomputer nach Ausführung der Aufgabe neu gestartet werden, aktivieren Sie unter "Energieverwaltung" die Option **Computer nach Abschluss der Aufgabe neu starten**.
5. Bearbeiten Sie nach Wunsch die Ziele, auf denen die Richtlinie angewendet werden soll, unter **Gilt für**.
6. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Installieren des Altiris Power Scheme Agent

Der Altiris Power Scheme Agent ist eine Zusatzanwendung des Symantec Management Agents, mit der Energieschemaeinstellungen auf Zielcomputern konfiguriert werden können.

Siehe Installieren der DeskView Agents auf Seite 17.

So installieren Sie den Altiris Power Scheme Agent

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Erste Schritte > DeskView für Business Clients Getting Started > 1. Erste Schritte > Schritt 2. Power Scheme Agent installieren**.
3. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Anzeigen von Installationsberichten zu DeskView Agents

DeskView beinhaltet Berichte, die Informationen über den Status der DeskView Agents auf Ihrem Clientcomputer liefern. Diese Berichte enthalten den Installations- und Ausführungsstatus der Agents sowie Informationen über die Agent-Version.

Siehe Vorbereiten der zu verwaltenden Clientcomputer auf Seite 15.

So zeigen Sie Berichte über den Installationsstatus von DeskView Agents an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.

2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Berichte > Business Clients > Installation**.
3. Klicken Sie auf einen Bericht.
   Klicken Sie beispielsweise auf den Bericht **Installationsstatus DeskView Agent**.

Kapitel 5
Konfigurieren von DeskView

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Importieren einer neuen Client Version (Client Pack Datei)
- Konfigurieren der Leerung des Inventory Cache

Importieren einer neuen Client Version (Client Pack Datei)

DeskView stellt Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, mehrere unterschiedliche DeskView Client Versionen zu importieren, um sie auf die Client Computer auszurollen.

So importieren Sie eine zusätzliche Client Version

1. Wenn auf den Downloadseiten von Fujitsu eine neue DeskView Client Version verfügbar ist, laden Sie diese in ein Verzeichnis auf Ihrem Computer.
2. In der Symantec Management Console klicken Sie auf DeskView.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf Konfiguration > Client Pack Datei importieren.
4. Im rechten Bereich geben Sie den Pfad auf die heruntergeladene Datei an oder Sie klicken auf Browse um die Datei auszuwählen.
5. Klicken Sie auf Importieren.

Konfigurieren der Leerung des Inventory Cache

DeskView verwendet einen Ordner für den Inventory Cache (üblicherweise unter C:\Programme\DeskView\InventoryCache), in dem Informationen über Inventarisierungsereignisse erfasst werden, die vor Verarbeitung des Ereignisses durch DeskView von den verwalteten Clientcomputern abgerufen werden. Nachdem DeskView das Inventar eines verwalteten Clientcomputers verarbeitet hat, wird die entsprechende Ereignisdatei gelöscht. Kann DeskView die Inventarisierungsereignisse aber nicht verarbeiten, werden die Ereignisse ggf. unbegrenzt angesammelt. Um Speichermangel auf der Festplatte vorzubeugen, überwacht die Aufgabe für die Leerung des Inventory Cache die Größe des zugehörigen Ordners und überprüft diese gemäß den von Ihnen vorgegebenen Parametern.

Diese Aufgabe wird standardmäßig täglich ausgeführt. Bei Erfüllung der angegebenen Bedingungen werden die Cache-Daten gelöscht.

So konfigurieren Sie das Leeren des Inventory Cache

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > Aufgabe 'Leeren des Inventory Cache'.**

3. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**

Kapitel 6
Verwenden von DeskView

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien
- Verwenden von DeskView-Clienttools
- Ausführen von DeskView-Clienttools in der Befehlszeile
- Verwenden von DeskView-Meldungen
- Anzeigen der Systemdaten eines von DeskView verwalteten Clientcomputers

Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien

DeskView-Tools können mit Aufgaben oder aufgabenbasierten Richtlinien ausgeführt werden.

Soll ein Tool sofort oder nach einem bestimmten Zeitplan ausgeführt werden, dann verwenden Sie für das Ausführen des Tools eine Aufgabe.

Dabei ist Folgendes für die Aufgabe zu beachten: Wenn ein Clientcomputer zu der Zeit, zu der die Aufgabe erfolgen soll, offline oder ausgeschaltet ist, kann die Aufgabe auf dem betreffenden Computer nicht ausgeführt werden.

Wenn Sie sichergehen möchten, dass das Tool auf allen Computern ausgeführt wird, verwenden Sie aufgabenbasierte Richtlinien. Diese sind, wenn eingeschaltet, stets aktiv. Wird ein ausgeschalteter Computer wieder online geschaltet, erhält er die Richtlinie und wendet sie an.

Siehe Anzeigen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.

Anzeigen von Aufgaben und Richtlinien

DeskView-Tools können mit Aufgaben oder aufgabenbasierten Richtlinien ausgeführt werden.

Siehe Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.

So zeigen Sie Aufgaben an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben**.

So zeigen Sie aufgabenbasierte Richtlinien an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien**.

Verwenden von DeskView-Clienttools

Wenn DeskView Agent auf Clientcomputern installiert wird, werden die Clienttools DeskView BIOS Management, DeskView Driver Management, DeskView Energieverwaltung, DeskView Security und DeskView Inventory Management.

DeskView beinhaltet folgende Tools:

DeskView Tool	Beschreibung
DeskView BIOS Management	Dient zur Archivierung und Aktualisierung des BIOS auf dem Zielcomputer. Siehe Archivieren und Aktualisieren von BIOS und BIOS-Einstellungen auf Seite 24.
DeskView Driver Management	Dient zur Aktualisierung der Treiber auf dem Zielcomputer. Siehe Aktualisieren von Treibern auf den Clientcomputern auf Seite 32.
DeskView Energieverwaltung	Dient zur Verwaltung von Schemata zum Stromsparen auf dem Zielcomputer. Siehe Ändern von Einstellungen des Energieschemas auf Seite 33. Siehe Verwalten des Energiezustands auf dem Clientcomputer auf Seite 30.
DeskView Security	Hiermit kann der Anschluss von Massenspeichergeräten an den Zielcomputer blockiert werden. Siehe Deaktivieren von Massenspeichergeräten auf Seite 33.
DeskView Inventory Management	Dient der Verwaltung von Seriennummern auf dem Zielcomputer. Siehe Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.

Archivieren und Aktualisieren von BIOS und BIOS-Einstellungen

Mit DeskView BIOS Management können Sie die folgenden Aufgaben per Remote-Zugriff auf Clientcomputern ausführen:

- BIOS archivieren
- BIOS aktualisieren
- BIOS-Einstellungen aktualisieren
- Prozessor-Mikrocodes aktualisieren

DeskView BIOS Management unterstützt die Dateiformate OMF, OCF und BUP für BIOS-Dateien.

Mit DeskView BIOS Management können die BIOS-Einstellungen auf allen Computern in einer Umgebung angeglichen werden.

Siehe Verwenden von DeskView BIOS Management zum Angleichen der BIOS-Einstellungen in der Umgebung auf Seite 25.

Hinweis
Für DeskView BIOS Management-Tools ist ein Administratorkonto erforderlich.

Warnung
Wird DeskView BIOS Management auf einem tragbaren Gerät ausgeführt, wird überprüft, ob das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist und ob der Akku zu mindestens 33 % geladen ist. Ist dies nicht der Fall, wird der Vorgang abgebrochen, und DeskView BIOS Management meldet einen Fehler.

So führen Sie eine DeskView BIOS Management-Aufgabe aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView BIOS Management**.
3. Klicken Sie auf die Aufgabe, die Sie ausführen möchten.
4. Konfigurieren Sie die Aufgabe im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
5. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus.
   Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

So führen Sie eine DeskView BIOS Management-aufgabenbasierte Richtlinie aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView BIOS Management**.
3. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie ausführen möchten.
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
5. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.
6. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen linken Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Verwenden von DeskView BIOS Management zum Angleichen der BIOS-Einstellungen in der Umgebung

Mit Hilfe von DeskView BIOS Management können Sie die BIOS-Einstellungen in der Umgebung aneinander angleichen. Legen Sie dazu ein Referenz-BIOS an, das Sie auf alle Clientcomputer in der Umgebung übertragen.

So gleichen Sie BIOS-Einstellungen an

1. Klicken Sie in de Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer Aufgabe erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView BIOS Management > BIOS archivieren**.
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer aufgabenbasierten Richtlinie erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView BIOS Management > BIOS archivieren (DeskView-Richtlinie)**.

   Siehe Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.
3. Wählen Sie unter "BIOS Archiv-Datei" aus, wo die BIOS-Archivdatei gespeichert werden soll.
   Soll die Datei in einem benutzerdefinierten Verzeichnis gespeichert werden, empfiehlt sich eine Netzwerkfreigabe, auf die die Clientcomputer zugreifen können.
   Beispiel: `\\Server\Freigabe`
4. Klicken Sie auf **Name oder Muster für Namen angeben** und geben Sie einen Namen für die BIOS-Archivdatei ein. Merken Sie sich den Namen.
   Weitere Informationen über Namensformate erhalten Sie unter Aufgabe "BIOS archivieren" auf Seite 44.
5. Führen Sie die Aufgabe bzw. Richtlinie auf dem Computer aus, der als Referenz dienen soll.
6. Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte durch:
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer Aufgabe erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView BIOS Management > BIOS aktualisieren**.
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer aufgabenbasierten Richtlinie erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > BIOS aktualisieren (DeskView-Richtlinie)**.
     Siehe Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.
7. Geben Sie unter **BIOS-Updatge-Datei abrufen von** den Ort an, wo sich die in Schritt 4 erstellte BIOS-Archivdatei befindet z.B.auf einer Netzwerkfreigabe.
   - Beispiel:\\Server\Freigabe
8. (Optional) Konfigurieren Sie die anderen Einstellungen.
   Siehe Aufgabe "BIOS-Einstellungen aktualisieren" auf Seite 48.
9. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
10. Führen Sie die Aufgabe bzw. Richtlinie auf den Computern aus, die über dieselbe Hardware verfügen wie der Referenzcomputer.

Konfigurieren der BIOS-Einstellungen und Aktivieren bzw. Deaktivieren von Schnittstellen

Mit DeskView BIOS Settings können Sie die folgenden Aufgaben per Remote-Zugriff auf Clientcomputern ausführen:

- BIOS-Einstellungen auf Standardwerte setzen
- Bootreihenfolge ändern

- BIOS-Setup-Kennwort aktualisieren
- Ändern des BIOS Benutzer Passwortes (*)
- Ändern des Festplattenpasswortes (HDD) (*)
- HDD Passwort beim Systemstart abfragen
- BIOS Passwort beim Neustart abfragen
- Bluetooth-Controller aktivieren bzw. deaktivieren
- Diskettenlaufwerk-Controller aktivieren bzw. deaktivieren
- Flash-BIOS zulassen/ablehnen
- Infrarot-Controller aktivieren bzw. deaktivieren
- Netzwerkboot mit BOOTP oder PXE zulassen/ablehnen
- Parallelport-Controller aktivieren bzw. deaktivieren
- USB-Host-Controller aktivieren bzw. deaktivieren
- Starten des Computers mit Wake on LAN zulassen/ablehnen
- WLAN-Schnittstelle aktivieren bzw. deaktivieren
- 0-Watt PC Option aktivieren (Green PC), deaktivieren bzw. Fernwartungsintervall einstellen.
- Audio-Controller aktivieren bzw. deaktivieren.
- Hyper-Threading aktivieren bzw. deaktivieren.
- Anzeige der Boot Menü Taste (F12) einblenden bzw. ausblenden..
- Anzeige der POST Diagnose einblenden bzw. ausblenden
- USB 2.0 / 1.1 Unterstützung konfigurieren.
- Vordere und Hintere USB Ports aktivieren bzw. deaktivieren.
- USB Ports abhängig von Geräteklassen konfigurieren.
- USB Legacy Unterstützung konfigurieren.
- Mehrkern-Prozessor-Verarbeitung aktivieren bzw. deaktivieren.
- Intel SpeedStep Technologie aktivieren bzw. deaktivieren.
- Enhanced Idle Power State aktivieren bzw. deaktivieren
- Turbo Boost Technologie aktivieren bzw. deaktivieren.
- Interne Kamera aktivieren bzw. deaktivieren.
- Anzeige der BIOS Setup Taste (F2) einblenden bzw. ausblenden.
- Systemstart von Wechseldatenmedien aktivieren bzw. deaktivieren.
- Low Power Soft Off Unterstützung aktivieren bzw. deaktivieren.
- Unterstützung der DASH Technologie aktivieren bzw. deaktivieren.
- Hardware Virtualisierung aktivieren bzw. deaktivieren.
- Speicherschutz (Non-Execution memory protection) aktivieren bzw. deaktivieren.
- Tastaturüberprüfung aktivieren bzw. deaktivieren
- PS/2 Maus Einstellungen konfigurieren.

- TPM Physical Presence Abfrage aktivieren bzw. deaktivieren. (*)
- Status des TPM Moduls aktivieren bzw. deaktivieren. (*)
- Trusted Platform Module Hardware aktivieren bzw. deaktivieren. (*)

(*) Bitte kontaktieren Sie "Deskview.Consulting@ts.fujitsu.com" um diese Funktionen zu aktivieren.

Beispielsweise können Sie mit DeskView BIOS Settings die BIOS-Einstellungen so ändern, dass Clientcomputer vom Netzwerk starten.

Siehe Starten eines Computers über das Netzwerk auf Seite 28.

So führen Sie eine DeskView BIOS Einstellungen-Aufgabe aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben> DeskView BIOS Management > BIOS-Einstellungen aktualisieren**.
3. Wählen Sie die gewünschten BIOS Einstellungen aus.
4. Klicken Sie auf die Aufgabe, die Sie ausführen möchten.
5. Konfigurieren Sie die Aufgabe im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
6. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

So führen Sie eine DeskView BIOS Settings-aufgabenbasierte Richtlinie aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView BIOS Management > BIOS aktualisieren (DeskView Richtlinie)**.
3. Wählen Sie der BIOS Einstellung aus.
4. Klicken Sie auf die Richtlinie, die Sie ausführen möchten.
5. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
6. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.
7. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
8. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Starten eines Computers über das Netzwerk

Mit Hilfe von DeskView BIOS Settings-Aufgaben können Computer von einem PXE-Server aus gestartet werden. Führen Sie dazu zuerst die Aufgabe "LAN Remote Boot-Optionen aktualisieren" auf, um das Starten mit PXE zu aktivieren. Führen Sie

anschließend die Aufgabe "BIOS-Bootreihenfolge aktualisieren" aus, um die Bootreihenfolge zu ändern. Starten Sie den Computer anschließend neu. Alle diese Aufgaben können remote mit Symantec Management Console durchgeführt werden.

So ermöglichen Sie den Computerstart über das Netzwerk

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.

2. Klicken Sie im linken Bereich **Aufgaben > DeskView BIOS Management > BIOS Einstellungen aktualisieren**.

3. Wenn nötig geben Sie unter "Vorhandenes BIOS Passwort" das Supervisor Passwort an.

4. Klicken Sie auf die Checkbox für die Einstellung "**LAN Remote Boot**"

5. Ändern Sie den Wert der Einstellung auf "**Aktivieren**".

6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

7. Führen Sie die Aufgabe aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der Hilfe zur Symantec Management-Plattform.

8. Wenn die Aufgabe erfolgreich ausgeführt wurde klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Energieverwaltung > Energiezustand ändern**.

9. Klicken Sie im rechten Bereich unter DeskOff-Kommando auf **Computer neu starten**.

10. Wenn Sie akzeptieren, dass auf dem Client Computer offene Applikationen geschlossen werden, und nicht gespeicherte Daten verloren gehen können, dann wählen Sie **Beendet alle Anwendungen ohne Rückfrage** aus.

11. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

12. Führen Sie die Aufgabe für den/dieselben Computer aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der Hilfe zur Symantec Management-Plattform.

13. Wenn die Aufgabe erfolgreich aus geführt wurde klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView BIOS Management > BIOS Einstellungen aktualisieren.**

14. Wenn nötig geben Sie unter "Vorhandenes BIOS Passwort" das Supervisor Passwort an.

15. Klicken Sie auf die Checkbox für die Einstellung **Bios Boot Reihenfolge**.

16. Klicken Sie in der Auswahlliste für "Zugewiesene Geräte" auf "Netzwerk (PXE/ BOOTP) und klicken Sie auf **Nach oben** bis das ausgewählte Gerät ganz oben steht.

17. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

18. Führen Sie die Aufgabe für den/dieselben Computer aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der Hilfe zur Symantec Management-Plattform.

19. Wenn die Aufgabe erfolgreich ausgeführt wurde klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Energieverwaltung > Energiezustand ändern.**

20. Klicken Sie im rechten Bereich unter DeskOff-Kommando auf **Computer neu starten**.

21. Wenn Sie akzeptieren, dass auf dem Client Computer offene Applikationen geschlossen werden, und nicht gespeicherte Daten verloren gehen können, dann wählen Sie **Beendet alle Anwendungen ohne Rückfrage** aus.

22. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Verwalten des Energiezustands auf dem Clientcomputer

Mit DeskView Energieverwaltung können Sie die folgenden Aufgaben per Remote-Zugriff auf Clientcomputern ausführen:

- Computer neu starten
- Computer herunterfahren
- Computer in den Ruhezustand versetzen (funktioniert nur bei aktiviertem Ruhezustand)
- Computer in den Standby-Modus versetzen

So können Sie mit DeskView Energieverwaltung beispielsweise den Stromverbrauch im Unternehmen verringern, indem die Computer zu einer bestimmten Zeit abgeschaltet werden.

Siehe Herunterfahren von Clientcomputern zu einer bestimmten Zeit auf Seite 31.

Wenn Sie einen Clientcomputer herunterfahren oder neu starten, auf dem Anwendungen geöffnet sind, wird der Benutzer entsprechend informiert und aufgefordert, seine Daten zu speichern. Sie können aber auch festlegen, dass geöffnete Anwendungen ohne Speichern geschlossen werden sollen.

So führen Sie eine DeskView Energieverwaltung - Aufgabe aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben> DeskView Energieverwaltung > Energiezustand ändern**.
3. Konfigurieren Sie die Aufgabe im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

So führen Sie eine DeskView Energieverwaltung - DeskView Energy Management-aufgabenbasierte Richtlinie aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien> DeskView Energieverwaltung > Energiezustand ändern (DeskView-Richtlinie)**.
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.

5. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Herunterfahren von Clientcomputern zu einer bestimmten Zeit

Auf diese Weise können Sie mit DeskView Energy Management den Stromverbrauch im Unternehmen verringern, indem die Computer zu einer bestimmten Zeit abgeschaltet werden.

So fahren Sie Clientcomputer zu einer bestimmten Zeit herunter

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben> DeskView Energieverwaltung > Energiezustand ändern**.
3. Klicken Sie auf der Seite "Energiezustand ändern" unter "DeskView Energy Management-Kommando" auf **Computer ausschalten**.
4. Sollen alle geöffneten Anwendungen geschlossen werden, wobei nicht gespeicherte Daten verloren gehen, aktivieren Sie die Option **Beendet alle Anwendungen ohne Rückfrage**.
5. Standardmäßig nutzt das Tool die Identifikationsdaten des Symantec Management Agents. Soll das Tool unter einem anderen Benutzerkonto ausgeführt werden, klicken Sie auf **Erweitert** und legen Sie einen anderen Benutzer fest.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste unter "Aufgabenstatus" auf **Neuer Zeitplan**.
7. Klicken Sie auf der zugehörigen Seite unter "Zeitplan" auf **Zeitplan**.
8. Klicken Sie auf **Am/Um**.
9. (Optional) Legen Sie das Datum fest.
10. Geben Sie an, wann die Computer abgeschaltet werden sollen. Beispiel: 21:00 Uhr.
11. Soll diese Aufgabe täglich wiederholt werden, aktivieren Sie die Option **Wiederholen alle** und wählen Sie dann **1** sowie **Tage** aus.
12. Klicken Sie in der Symbolleiste unter "Eingabe" im Menü "Hinzufügen" auf **Ziel**.
13. Klicken Sie unter "Filterregeln" auf **Regel hinzufügen**, klicken Sie auf **Ressourcen ausschließen, die nicht in**, klicken Sie auf **Filter** und wählen Sie den Computerfilter aus, für den die Aufgabe ausgeführt werden soll.
    Um nach einem Filter zu suchen, geben Sie den Anfangsbuchstaben des Filternamens ein. Wenn Sie zum Beispiel nach dem Filter "Professionelle PCs" suchen möchten, geben Sie `prof` ein und wählen Sie den entsprechenden Filter dann aus der Dropdown-Liste aus.
    Die Liste enthält die Computer, die den erstellten Filterregeln entsprechen. Die Aufgabe wird dann auf den jeweiligen Computern ausgeführt.
14. Klicken Sie auf **OK**.
15. Klicken Sie auf **Zeitplan**.

16. Kontrollieren Sie unter "Aufgabenstatus" den Ablauf der Aufgabe.
    Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

Aktualisieren von Treibern auf den Clientcomputern

Damit Systeme in Netzwerken stabil bleiben, müssen die Systemtreiber der Clientcomputer stets auf dem neuesten Stand sein.

In DeskView gibt es zwei einfache Möglichkeiten, die Treiber zu aktualisieren:

- Über die Website von Fujitsu Technology Solutions, auf der immer die neuesten Treiber zu finden sind.
- Mithilfe der Drivers & Utilities CD oder DVD von Fujitsu Technology Solutions, auf der die für die Clientcomputer erforderlichen Treiberversionen gespeichert sind.

Mit DeskView Driver Management können Sie die Treiber auf Clientcomputern per Remote-Zugriff von der Symantec Management Console aus aktualisieren.

So führen Sie eine DeskView Driver Management-Aufgabe aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Driver Management > Treiber aktualisieren**.
3. Konfigurieren Sie die Aufgabe im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus.
   Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

So führen Sie eine DeskView Driver Management-aufgabenbasierte Richtlinie aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView Driver Management > Treiber aktualisieren (DeskView-Richtlinie)**.
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.
5. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Ändern von Einstellungen des Energieschemas

Mit DeskView Energieverwaltung können Sie ein benutzerdefiniertes Energieschema per Remote-Zugriff auf Clientcomputern aktivieren. Die Aufgabe lässt sich auch zeitplangesteuert ausführen (z. B. beim Systemstart), um sicherzustellen, dass die Energieoptionen stets in Übereinstimmung mit den Energierichtlinien des Unternehmens eingestellt sind.

Für optimale Energieersparnis und Leistungsfähigkeit empfiehlt sich die Verwendung der in der DeskView Energieschema-Einstellungen ändern Aufgabe/Richtlinie vorgegebenen Energiespareinstellungen.

DeskView Energieverwaltung kann nur verwendet werden, wenn zuvor der Power Scheme Agent auf den Clientcomputern installiert wurde.

Siehe Installieren des Altiris Power Scheme Agent auf Seite 19.

So führen Sie eine DeskView Energieverwaltung-Aufgabe aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Energieverwaltung** > **Energieschema-Einstellungen ändern**.
3. Konfigurieren Sie die Aufgabe im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

So führen Sie eine DeskView Energieverwaltung-aufgabenbasierte Richtlinie aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView Energieverwaltung > Energieschema-Einstellungen ändern (DeskView-Richtlinie)**.
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.
5. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Deaktivieren von Massenspeichergeräten

Mit DeskView Security können Sie die Verwendung von USB-Massenspeichergeräten (Windows XP) und Wechseldatenträgern (Windows 7) einschränken. Verhindern Sie so

Datendiebstahl oder das unbeabsichtigte Einbringen fremder Software (wie Viren oder Spiele). Die Geräte können vollständig gesperrt oder so eingestellt werden, dass sie nur Lesezugriff zulassen.

So führen Sie eine DeskView Security-Aufgabe aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Security**.
3. Klicken Sie auf die Aufgabe, die Sie ausführen möchten.
4. Konfigurieren Sie die Aufgabe im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
5. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

So führen Sie eine DeskView Security-aufgabenbasierte Richtlinie aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView Security**.
3. Klicken Sie auf die Richtlinie, die Sie ausführen möchten.
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
5. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.
6. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Verwalten von Seriennummern

Mit DeskView-Seriennummern können Sie eigene Seriennummern per Remote-Zugriff in das BIOS eines Clientcomputers schreiben. Sie können DeskView die Erzeugung der Seriennummern überlassen oder Ihre eigene Nummernliste importieren.

Mit DeskView-Seriennummern sind folgende Aufgaben möglich:

- Seriennummern von Systemen anzeigen
- Einzelnen Systemen eine Seriennummer zuweisen
- Mehreren Systemen eine Seriennummer unter Verwendung eines Musters zuweisen
- Eine Liste mit Seriennummern aus einer CSV-Datei importieren und die Nummern mehreren Systemen zuweisen

So zeigen Sie zugewiesene Seriennummern an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.

2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > Verwalten der Seriennummern**.
3. Klicken Sie auf **Seriennummern anzeigen**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

So weisen Sie einzelnen Systemen eine Seriennummer zu

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer Aufgabe erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Inventory Management > Einzelne Seriennummer zuweisen**.
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer aufgabenbasierten Richtlinie erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView Inventory Management > Einzelne Seriennummer zuweisen (DeskView-Richtlinie)**.

   Siehe Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*
   - Bei Verwendung der aufgabenbasierten Richtlinie konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

So weisen Sie mehreren Systemen eine Seriennummer unter Verwendung eines Musters zu

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer Aufgabe erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Inventory Management > Erzeuge Seriennummer**.
   - Soll der Vorgang mit Hilfe einer aufgabenbasierten Richtlinie erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView Inventory Management > Erzeuge Seriennummer (DeskView-Richtlinie)**.

   Siehe Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

- Bei Verwendung der aufgabenbasierten Richtlinie konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

So importieren Sie eine Liste mit Seriennummern aus einer CSV-Datei und weisen die Nummern mehreren Systemen zu

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > Verwalten der Seriennummern**.
3. Klicken Sie auf der Seite "Verwalten der Seriennummern" auf **Seriennummern exportieren**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie einen Filter aus, der die zu exportierenden Computer enthält.
   Wählen Sie beispielsweise den Filter "Alle von DeskView verwalteten Systeme" aus.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **hier**, um die Liste der Computer herunterzuladen.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
9. Öffnen Sie die heruntergeladene CSV-Datei in einem Texteditor und geben Sie die Seriennummern ein.
   Die Seriennummern befinden sich in der zweiten Spalte der CSV-Datei. Sie dürfen ausschließlich alphanumerische Zeichen enthalten.
10. Klicken Sie auf der Seite "Verwalten der Seriennummern" auf **Seriennummern importieren**.
11. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Suchen Sie die CSV-Datei, die Sie in Schritt 9 bearbeitet haben
13. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
    - Soll der Vorgang mit Hilfe einer Aufgabe erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Aufgaben > DeskView Inventory Management > Importierte Seriennummern zuweisen**.
    - Soll der Vorgang mit Hilfe einer aufgabenbasierten Richtlinie erfolgen, klicken Sie im linken Bereich auf **Richtlinien > DeskView Inventory Management > Importierte Seriennummern zuweisen (DeskView-Richtlinie)** .

    Siehe Informationen über das Ausführen von Aufgaben und Richtlinien auf Seite 23.
15. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
    - Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach Zeitplan aus. Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*
    - Bei Verwendung der aufgabenbasierten Richtlinie konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Ausführen von DeskView-Clienttools in der Befehlszeile

DeskView enthält eine Reihe definierter Aufgaben und aufgabenbasierter Richtlinien, mit denen Sie DeskView-Clienttools von der Symantec Management Console aus ausführen können. Wenn Sie die Funktionsweise eines DeskView-Clienttools individuell anpassen möchten, führen Sie das Tool in der Befehlszeile aus. Mit Hilfe der Skriptaufgabe können DeskView-Clienttools in der Befehlszeile ausgeführt werden.

Die zugehörige Syntax und die Parameter können Sie im Kapitel zu den DeskView-Clientkomponenten im *DeskView Client 6-Benutzerhandbuch* nachlesen. Das Dokument ist Teil der DeskView-Installation. Das *DeskView Client 6-Benutzerhandbuch* kann in der Symantec Management Console aufgerufen werden (klicken Sie dazu auf **Hilfe > Dokumentationsbibliothek**). Sie können das Handbuch aber auch von folgender Website herunterladen: http://ts.fujitsu.com/solutions/it_infrastructure_solutions/manageability

DeskView enthält eine Skriptaufgabe als Beispiel. Sie finden die Aufgabe unter **Startseite > DeskView > Aufgaben > DeskView Beispiel-Aufgaben und -Jobs > Setzt BIOS-Einstellungen auf voreingestellte (lokale) Werte**.

So führen Sie ein DeskView-Clienttool in der Befehlszeile aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Verwaltung" auf **Jobs und Aufgaben**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Clientaufgaben > DeskView**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **DeskView**.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf **Neu > Aufgabe**.
5. Klicken Sie im linken Bereich des Dialogfelds "Neue Aufgabe erstellen" auf **Skript ausführen**.
6. Geben Sie im rechten Bereich einen Namen für das Skript ein.
7. Klicken Sie auf **OK**.
   Eine neue Skriptaufgabe wird erstellt.
8. Klicken Sie auf der Seite der neu erstellten Skriptaufgabe in der Dropdown-Liste "Skripttyp" auf **Befehlsskript**.
9. Geben Sie unter "Skriptdetails" die Befehle ein, die auf dem Zielcomputer ausgeführt werden sollen.
   Weitere Informationen finden Sie im *DeskView Client 6-Benutzerhandbuch.*
10. (Optional) Konfigurieren Sie die anderen Einstellungen.
    Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
11. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
12. Führen Sie die Aufgabe einmalig (Schnellausführung) oder nach einem Zeitplan aus.
    Weitere Informationen zur Ausführung von Aufgaben erhalten Sie in der *Hilfe zur Symantec Management-Plattform.*

Verwenden von DeskView-Meldungen

Mit DeskView-Meldungen können Sie den Hard- und Softwarestatus von Clientcomputern überwachen und bei Statusänderungen Benachrichtigungen in der Symantec Management Console anzeigen.

Beispielsweise können die Clientcomputer so konfiguriert werden, dass S.M.A.R.T.-Statusänderungen der Festplatten gemeldet werden. S.M.A.R.T. (Self Monitoring And Reporting Technology) ist ein festplatteninternes Diagnosesystem für die kontinuierliche Überwachung relevanter Parameter wie Temperatur, Leistung und Datendurchsatz. Der frühzeitige Erhalt von S.M.A.R.T.-Warnmeldungen ermöglicht die Erkennung fehlerhafter Festplatten, bevor diese unlesbar werden und wichtige Daten verloren gehen.

Außerdem kann DeskView Ihnen bei Ausgabe einer Meldung automatisch eine E-Mail senden.

Ausführliche Informationen über die verfügbaren Meldungen finden Sie unter Seite "Auswahl der Meldungen konfigurieren" auf Seite 60.

Führen Sie folgende Schritte aus, um DeskView-Meldungen zu konfigurieren:

Schritt	Aktion	Beschreibung
Schritt 1	Konfigurieren Sie den Notification Server-Computer.	Konfigurieren Sie das DCOM-Protokoll auf dem Computer, auf dem die Symantec Management-Plattform installiert ist. Siehe Konfigurieren des Notification Server-Computers auf Seite 39.
Schritt 2	Wählen Sie die Meldung aus, die Sie empfangen möchten.	Es stehen verschiedene Hard- und Softwaremeldungen zur Auswahl. Siehe Auswählen von Meldungen auf Seite 39.
Schritt 3	(Optional) Konfigurieren Sie die Zustellung von Meldungen per E-Mail.	Bei Eingang einer Meldung leitet DeskView diese per E-Mail an Sie weiter. Siehe Weiterleiten von Meldungen per E-Mail auf Seite 40.
Schritt 4	Aktivieren Sie die Meldungen.	Sie können festlegen, dass Meldungen an Notification Server gesendet und auf dem Clientcomputer angezeigt und protokolliert werden. Siehe Aktivieren von DeskView-Meldungen auf Seite 40.
Schritt 5	(Optional) Ändern Sie die Meldungseinstellungen.	Ändern Sie beispielsweise die Obergrenzen für Meldungen zu freiem Speicherplatz. Siehe Konfigurieren der Meldungseinstellungen auf Seite 40.
Schritt 6	Zeigen Sie die DeskView-Meldungen an.	Die von den Clients ausgegebenen Meldungen können in der Symantec Management Console angezeigt werden. Siehe Anzeigen von DeskView-Meldungen auf Seite 41.

Konfigurieren des Notification Server-Computers

DeskView-Clients verwenden das DCOM-Protokoll (Distributed Component Object Model) zur Übertragung asynchroner Meldungen an Notification Server. In Microsoft Windows Server wurden verbesserte Standardsicherheitseinstellungen für das DCOM-Protokoll eingeführt, die die Meldungsfunktionalität von DeskView beeinträchtigen können. Um den Empfang von DeskView-Meldungen auf Microsoft Windows Server sicherzustellen, konfigurieren Sie die DCOM-Einstellungen mit Hilfe des Snap-Ins "Komponentendienste" in der Microsoft Managementkonsole (MMC).

So konfigurieren Sie DCOM

1. Klicken Sie auf dem Notification Server-Computer auf die Windows-Schaltfläche **Start** und dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie `dcomcnfg` ein und bestätigen Sie mit "OK".
3. Klicken Sie im Dialogfeld für die Komponentendienste in der Struktur auf **Komponentendienste > Computer**.
4. Klicken Sie im Ergebnisbereich mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und dann auf **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte "COM-Sicherheit" unter "Start- und Aktivierungsberechtigungen" auf **Limits bearbeiten**.
6. Fügen Sie im Dialogfeld "Startberechtigung" die Gruppe "Netzwerk" (NETWORK) hinzu.
7. Stellen Sie für die Gruppe "Netzwerk" folgende Berechtigungen auf "Zulassen" ein:
   - Remotestart
   - Remoteaktivierung
8. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen von Meldungen

Sie können die Meldungen auswählen, über die Sie informiert werden möchten.

So wählen Sie Meldungen aus

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > DeskView Alarm Management > Einstellen der Meldungen > Auswahl der Meldungen konfigurieren**
3. Aktivieren Sie im rechten Bereich die Meldungen, über die Sie informiert werden möchten.
   Wenn Sie beispielsweise über Festplattendefekte informiert werden möchten, wählen Sie die Meldung zu Festplatten (S.M.A.R.T.) aus.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Weiterleiten von Meldungen per E-Mail

(Optional)

DeskView kann so eingerichtet werden, dass bei Eingang einer Meldung eine E-Mail gesendet wird.

So konfigurieren Sie die Weiterleitung von Meldungen

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > DeskView Alarm Management > Weiterleiten der Meldungen > Email-Weiterleitung der Meldungen konfigurieren**
3. Aktivieren Sie im rechten Bereich die Option **Aktiv** und füllen Sie die Felder aus.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Aktivieren von DeskView-Meldungen

DeskView-Meldungen können mit Hilfe der Richtlinie "Meldungen aktivieren/ deaktivieren" aktiviert werden.

So aktivieren Sie DeskView-Meldungen

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > DeskView Alarm Management > Einstellen der Meldungen >Meldungen aktivieren/ deaktivieren (DeskView-Richtlinie)**
3. Klicken Sie im rechten Bereich auf **Meldungen eingeschaltet**.
4. (Optional) Konfigurieren Sie die anderen Einstellungen.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
5. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Konfigurieren der Meldungseinstellungen

(Optional)

Nachdem die Meldungen aktiviert wurden, können Sie die Einstellungen für folgende Meldungen ändern:

- Bei den Meldungen zu freiem Speicherplatz und Systemspeicherplatz können die Grenzwerte für Fehler und Warnungen geändert werden.

- Bei der Meldung über den Ablauf des Leasingzeitraums können Sie das Ablaufdatum und den Zeitpunkt ändern, an dem die entsprechende Warnung angezeigt werden soll.

So konfigurieren Sie Meldungseinstellungen mit Hilfe aufgabenbasierter Richtlinien

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Konfiguration > DeskView Alarm Management > Einstellen der Meldungen**.
3. Klicken Sie auf die Meldung, die Sie konfigurieren möchten.
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen im rechten Bereich.
   Zum Aufrufen der Hilfe in der Symantec Management Console drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe > Kontext**
5. Konfigurieren Sie die Zeitplanoptionen.
6. Schalten Sie die Richtlinie ein.
   Zum Einschalten der Richtlinie klicken Sie im oberen rechten Bereich auf den farbigen Kreis und dann auf **Ein**.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Anzeigen von DeskView-Meldungen

Meldungen, die von den Clientsystemen an Notification Server gesendet wurden, können in Berichten oder im Ressourcenmanager eingesehen werden.

So zeigen Sie eine Zusammenfassung der DeskView-Meldungen an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Berichte > Dashboards > DeskView Meldungen**.

So zeigen Sie neu eingehende DeskView-Meldungen an

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Berichte > Dashboards > DeskView Neue Meldungen**.

So zeigen Sie DeskView-Meldungen für einen Einzelcomputer an

1. Öffnen Sie den Ressourcenmanager für einen Computer.
   Siehe Zugreifen auf den Ressourcenmanager auf Seite 42.
2. Klicken Sie im Ressourcenmanager im Menü "Ansicht" auf **DeskView Meldungen**.

Anzeigen der Systemdaten eines von DeskView verwalteten Clientcomputers

Wenn DeskView Agent auf einem Computer installiert ist und Systemdaten an die Datenbank gesendet werden, wird der Computer zu einem von DeskView verwalteten Computer.

Die Systemdaten eines einzelnen in DeskView verwalteten Clientcomputers können im Ressourcenmanager angezeigt werden.

Siehe Zugreifen auf den Ressourcenmanager auf Seite 42.

Folgende Informationen über von DeskView verwaltete Clientcomputer können angezeigt werden:

- Inventarisierung
  Siehe Anzeigen von DeskView-Inventar auf Seite 42.
- Ereignisse
  Siehe Anzeigen von DeskView-Ereignissen auf Seite 43.
- Meldungen
  Siehe Anzeigen von DeskView-Meldungen auf Seite 41.
- Systemdaten
  Siehe Anzeigen von DeskView-Systemdaten auf Seite 43.

Zugreifen auf den Ressourcenmanager

Im Ressourcenmanager zeigt DeskView Informationen über Zielcomputer an.

So öffnen Sie den Ressourcenmanager aus gefilterten Computerlisten oder Berichten

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Startseite" auf **DeskView**.
2. Klicken Sie auf **Filter**.
3. Klicken Sie auf einen Filter.
   Klicken Sie zum Beispiel auf **Computer Categorien > Professionelle PCs**.
4. Doppelklicken Sie im rechten Bereich auf den Computer, für den Sie den Ressourcenmanager öffnen möchten.
   Der Ressourcenmanager wird in einem neuen Fenster geöffnet.

So öffnen Sie den Ressourcenmanager direkt

1. Klicken Sie in der Symantec Management Console im Menü "Aktionen" auf **Fernverwaltung > Echtzeitverwaltung**.
2. Geben Sie auf der Seite "Verwaltung" den Hostnamen oder die IP-Adresse des Computers ein, für den der Ressourcenmanager geöffnet werden soll, und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

Anzeigen von DeskView-Inventar

Die von den DeskView-Agents erfassten Daten können im Ressourcenmanager aufgerufen werden.

So zeigen Sie DeskView-Inventar an

1. Öffnen Sie für den Clientcomputer ein Ressourcenmanager-Fenster.
   Siehe Zugreifen auf den Ressourcenmanager auf Seite 42.
2. Klicken Sie im Menü "Ansicht" auf **Inventarisierung**.
3. Erweitern Sie in der Struktur einen der folgenden Ordner:
   - DeskView Systemdaten
     Dieser Ordner enthält Systemdaten, die von DeskView Agent gemeldet werden.
   - DeskView Systemeinstellungen
     Dieser Ordner enthält Systemeinstellungen, die von DeskView Agent gemeldet werden.
4. Klicken Sie auf das Element, das Sie anzeigen möchten.

Anzeigen von DeskView-Ereignissen

Sie können den Ressourcenmanager zum Verfolgen von DeskView-Ereignissen verwenden, wie z.B. Ereignisse zu Clienttools, DeskView-Ereignisse.

So zeigen Sie DeskView-Ereignisse an

1. Öffnen Sie für den Clientcomputer ein Ressourcenmanager-Fenster.
   Siehe Zugreifen auf den Ressourcenmanager auf Seite 42.
2. Klicken Sie im Menü "Ansicht" auf **Ereignisse**.
3. Erweitern Sie in der Strukturansicht den Ordner" DeskView Ereignisse".
4. Klicken Sie auf das Element, das Sie anzeigen möchten.

Anzeigen von DeskView-Systemdaten

Auf der Seite "DeskView Systemdaten" werden folgende Systemdaten angezeigt:

- Übersicht
- Details
- Mainboard
- Grafik
- Netzwerk
- Laufwerke
- Software
- Eigenschaften

So zeigen Sie DeskView-Systemdaten an

1. Öffnen Sie für den Clientcomputer ein Ressourcenmanager-Fenster.
   Siehe Zugreifen auf den Ressourcenmanager auf Seite 42.
2. Klicken Sie im Menü "Ansicht" auf **DeskView Systemdaten**.
   Zum Aufrufen der Hilfe auf der Seite "DeskView-Systemdaten" drücken Sie die Taste **F1** oder klicken Sie auf **Hilfe**.

Kapitel 7
Weiterführende Hilfe

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- DeskView BIOS Management-Tool
- DeskView Energieverwaltung-Tool: Aufgabe "Energiezustand ändern"
- DeskView Energieverwaltung-Tool: Aufgabe "Energieschema-Einstellungen ändern"
- DeskView Driver Management-Tool: Aufgabe "Treiber aktualisieren"
- DeskView Security-Tool: Aufgabe "Zugriff auf Massenspeicher konfigurieren"
- DeskView Alarm Management
- DeskView-Seriennummern
- Seite "DeskView Systemdaten"
- Seite "DeskView Meldungen"
- Aufgabe "Leeren des Inventory Cache"

DeskView BIOS Management-Tool

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

- Aufgabe "BIOS archivieren"
- Aufgabe "BIOS aktualisieren"
- Aufgabe "BIOS-Einstellungen aktualisieren"
- Aufgabe "Prozessor Mikrocode aktualisieren"

Aufgabe "BIOS archivieren"

Mit dieser Aufgabe wird das BIOS zusammen mit BIOS-Setup-Einstellungen und Microcode-Patches archiviert.

Siehe Archivieren und Aktualisieren von BIOS und BIOS-Einstellungen auf Seite 24.

Mit Hilfe der erstellten BIOS-Archivdateien können die BIOS-Einstellungen dann auf andere Systeme übertragen werden.

Siehe Verwenden von DeskView BIOS Management zum Angleichen der BIOS-Einstellungen in der Umgebung auf Seite 25.

Hinweis
Für DeskView BIOS Management-Tools ist ein Administrator- oder Systemkonto erforderlich.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Pfad	
Verzeichnis	Klicken Sie hier, um die BIOS-Archivdateien in einem benutzerdefinierten Arbeitsverzeichnis zu speichern. Geben Sie den Pfad des benutzerdefinierten Arbeitsverzeichnisses ein. Die Eingabe einer Netzwerkfreigabe wird empfohlen. Beispiel: `\\Server\Freigabe` Sie können aber auch ein Verzeichnis auf dem Clientcomputer angeben. Beispiel: `C:\BIOS_update_files\`
Auf dem Notification Server speichern	Klicken Sie hier, wenn die BIOS-Archivdateien im Standardverzeichnis auf dem Notification Server-Computer gespeichert werden sollen. Mit dieser Option können die BIOS-Archivdateien unter dem Systemkonto auf dem Notification Server-Computer gespeichert werden.
Dateiname	
Automatisch	Klicken Sie hier, um die Datei entsprechend der internen Namenssyntax zu benennen (Systemname_Name des Mainboards_Datum_Zeit.bup). Beispiel: `MYPC_D1837_12-12-2008_110000.BUP`

Option	Beschreibung
Namen oder Muster für Namen angeben	Klicken Sie hier, um die Datei mit einem benutzerdefinierten Namen zu erstellen. Geben Sie den Namen für die BIOS-Archivdatei ein. Der Name kann dabei dem angegebenen Muster folgen. Sie können die folgenden Variablen verwenden: • #domain# = Systemdomäne • #name# = Computername • #system# = Systemplatine (Mainboard) • #date# = Aktuelles Datum • #time# = Aktuelle Uhrzeit im Format HHMMSS • #no# = Automatisch erzeugte Seriennummer Feste Namenskomponenten und Variablen können gemischt werden. Beispiel: `MeinArch_#name#_#date#.bup`
Vorhandenes Archiv überschreiben	Aktivieren Sie diese Option, um das Archiv zu überschreiben, wenn im angegebenen Verzeichnis bereits eine Datei mit dem gleichen Namen existiert.
Benutzer-Interaktion	
Warndialog während des Archiv-Vorgangs zeigen	Aktivieren Sie diese Option, wenn auf dem Computer, dessen BIOS archiviert wird, eine Warnmeldung angezeigt werden soll.
Ausführungsumgebung	
Ausführungsrechte	Wählen Sie einen Benutzer mit Administratorrechten aus.

Aufgabe "BIOS aktualisieren"

Diese Aufgabe dient der Aktualisierung des System-BIOS.

Siehe Archivieren und Aktualisieren von BIOS und BIOS-Einstellungen auf Seite 24.

Wenn Sie die BIOS-Archivdatei verwenden, die zuvor mit Hilfe der Aufgabe "BIOS archivieren" erstellt wurde, werden im Rahmen der Aufgabe "BIOS aktualisieren" sowohl die BIOS-Setup-Einstellungen als auch die Microcode-Patches geändert.

Verwenden Sie dagegen die von Fujitsu Technology Solutions bereitgestellte BIOS-Aktualisierungsdatei, werden die BIOS-Setup-Einstellungen nicht geändert.

Hinweis
DeskView BIOS Management-Tools müssen unter einem Administrator- oder unter dem Systemkonto ausgeführt werden.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
BIOS Update-Datei	
BIOS-Update-Datei abrufen von	Klicken Sie hier, wenn die Clientsysteme die an einem bestimmten Ort gespeicherte BIOSUpdate-Datei verwenden sollen. Beispielsweise können Sie eine Netzwerkfreigabe eingeben. Beispiel: \\Server\Freigabe Die Freigabe muss für alle clientcomputer zugänglich sein und zwar so lange, bis die Aufgabe auch auf dem letzten Computer durchgeführt wurde. Sie können aber auch ein Verzeichnis auf dem Clientcomputer angeben. Beispiel: C:\BIOS_update_files\
Automatische Auswahl der passenden Datei	Klicken Sie hier, um die BIOS-Update-Datei automatisch zu erkennen. DeskFlash kann die passende BIOS-Update-Datei automatisch auswählen, wenn in einem Verzeichnis mehr als eine BIOS-Update-Datei vorhanden ist. Das Aufkommen an Netzwerkdatenverkehr erhöht sich bei dieser Option geringfügig.
Dateinamen angeben	Klicken Sie hier, wenn Sie den Namen der BIOSUpdate-Datei manuell eingeben möchten. Beispiel: D1837*.bup
BIOS Management Job	
System-BIOS (und archivierte Einstellungen) aktualisieren.	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie das BIOS auf den Client Systemen aktualisieren wollen.
Überschreiben des BIOS durch ältere oder gleiche Version zulassen	Aktivieren Sie diese Option, wenn das BIOS auf dem Clientcomputer auch dann überschrieben werden soll, wenn die Update-Datei kein neueres BIOS enthält.
BIOS-Einstellungen durch Archiv aktualisieren	Die in einem BIOS Archiv gespeicherten BIOS Einstellungen werden eingestellt.
Bei unterschiedlichen BIOS-Versionen vollständige BIOS Aktualisierung durchführen	Aktivieren Sie diese Option, wenn neben den BIOS Einstellungen auch der BIOS Code mit aktualisiert werden darf, wenn sich die BIOS Version von Archiv und System unterscheidet
Batteriestand Beschreibung	
Erforderlicher Batteriestand bei Batteriebetrieb (in Prozent)	Legt den minimalen Ladezustand der Batterie eines Notebooks fest unter dem das Kommando gestartet wird. (33% bis 100%)
Benutzer-Interaktion	

Option	Beschreibung
Auf OK des Benutzers warten	Klicken Sie hier, um den lokalen Benutzer aufzufordern, die Anforderung für die Aufgabendurchführung zu akzeptieren. Der Benutzer wird gewarnt, das System vor dem nächsten Neustart nicht in den Standby- oder Ruhezustand zu setzen.
Zeige Warnungsfenster während des Flash-Vorgangs	Hiermit wird die Aufgabe umgehend ausgeführt. Der Benutzer wird darüber informiert, dass die Aufgabe jetzt durchgeführt wird.
Keine Benutzer Interaktion	Hiermit wird die Aufgabe umgehend ausgeführt. Auf dem Clientcomputer wird keine Meldung ausgegeben. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das Tool auf Computern ohne angemeldeten Benutzer ausführen, z. B. wenn das Tool über Nacht ausgeführt werden soll.
Ausführungsumgebung	
Ausführungsrechte	Wählen Sie ein Konto mit Administratorrechten.

Aufgabe "BIOS-Einstellungen aktualisieren"

Diese Seite erlaubt Ihnen geeignete BIOS Einstellungen für die Client Computer zu erhalten. Um BIOS Einstellungen zu verändern wählen Sie die gewünschten Kästchen für die jeweiligen Einstellungen unter Auswahl an und stellen Sie die gewünschten Werte ein.

Wenn das BIOS durch ein vorhandenes (Supervisor-) BIOS Passwort geschützt ist müssen Sie dieses eingeben um

Änderungen durchführen zu können

Wählen Sie "Es wird ein Fehler zurückgegeben, wenn nicht ALLE ausgewählten Einstellungen erfolgreich durchgeführt werden" wenn Sie exakt die gewünschten Einstellungen erwarten. In diesem Fall wird die Aufgabe als Fehlerhaft gemeldet, sobald eine der ausgewählten Einstellungen nicht durchgeführt werden konnte. Beachten Sie hierbei, dass nicht alle Modelle über dieselben BIOS Einstellungen verfügen.

Einige Einstellungen auf der Seite können gegenseitige Abhängigkeiten haben. (z.B. USB-Host-Controller deaktivieren, Vordere USB Ports aktivieren) oder sich gegenseitig ausschließen (Z.B. Low Power Soft Off und 0-Watt PC Optionen)

Wenn Sie verschiedene Computer Modelle haben, ist es unter Umständen sinnvoll die Aufgabe oder Richtlinie zu duplizieren und für jedes Modell die unterstützen Einstellungen des Systems auszuwählen..

Für DeskView BIOS Management-Tools ist ein Administrator- oder Systemkonto erforderlich.

Im Folgenden werden spezielle verfügbare Optionen beschrieben.

Mit Standardwerten initialisieren

Diese Aufgabe setzt alle BIOS Einstellungen auf vordefinierte Werte, bevor andere auf der Seite ausgewählte Einstellungen verändert werden. Beachten Sie, dass die vordefinierten Standardwerte von Modell zu Modell unterschiedlich sein können.

BIOS Boot Reihenfolge

Diese Aufgabe dient der Aktualisierung der BIOS-Bootreihenfolge auf den Clientcomputern. Sie können festlegen, in welcher Reihenfolge das BIOS während des Systemstarts nach Laufwerken oder Systemkomponenten suchen soll.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Verfügbare / Zugewiesene Geräte	Mit den Schaltflächen **Hinzufügen, Entfernen, Nach oben** und **Nach unten** kann die Reihenfolge der Laufwerke und Komponenten angegeben werden, nach denen das BIOS beim Booten des Betriebssystems suchen soll. Fügen Sie nur die tatsächlich benötigten Komponenten ein, da Komponenten, die auf dem Clientcomputer nicht zur Verfügung stehen, zu einem Fehler der Aufgabe führen können.

BIOS Supervisor Passwort

Diese Aufgabe dient der Aktualisierung des BIOS-Passworts der Clientcomputer. Das BIOS-Passwort verhindert einen nicht autorisierten Zugriff auf das System- BIOS (sowohl über das Netzwerk als auch lokal).

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Neues Passwort	Geben Sie ein neues Passwort ein. Alle alphanumerischen Zeichen können verwendet werden. **Achtung:** Verwenden Sie nicht den Nummernblock zur Eingabe von Zahlen in den Passwörtern
Passwort bestätigen	Geben Sie das neue Passwort nochmals ein.

BIOS Benutzer Passwort (*)

Das BIOS Benutzerpasswort wird vom System bei der Option "Passwort beim Systemstart" als Alternative zum (Supervisor-) BIOS Passwort akzeptiert. Einige Systeme aktivieren automatisch "Passwort beim Systemstart" sobald das Benutzerpasswort gesetzt wird.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Neues Passwort	Geben Sie das neue Passwort ein. Es können die alphanumerischen Zeichen (A-Z und 0-9) verwendet werden **Länge:** Die maximale Passwortlänge ist systemabhängig und kann über die WMI Instanz BiosUserPasswordLength der Klasse CABG_BIOS_SETTINGS im Namespace "root\abg1v2\dv_bios" erfragt werden. **Werte:** Buchstaben A-Z Ziffern 0-9 **Achtung:** Geben Sie keine Ziffern über den numerischen Ziffernblock ein.
Passwort bestätigen	Geben Sie das neue Passwort nochmals ein.

Festplattenpasswort (*)

Verhindert die Nutzung der Festplatte in einem anderen System ohne die Kenntnis des Festplattenpasswortes. Das BIOS kann das Festplattenpasswort auch beim Systemneustart vom Benutzer erfragen. Siehe auch "HDD Passwort beim Systemstart".

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Vorhandenes Passwort	Geben Sie das vorhandene Festpaltenpasswort an.
Neues Passwort	Geben Sie das neue Festplatenpasswort ein. Es können die alphanumerischen Zeichen (A-Z und 0-9) verwendet werden. **Länge:** Die maximale Passwortlänge ist systemabhängig und kann über die WMI Instanz HarddiskUserPasswordLength der Klasse CABG_BIOS_SETTINGS im Namespace "root\abg1v2\dv_bios" erfragt werden **Werte:** Buchstaben A-Z und Ziffern 0-9. Wenn mehr als eine Festplatte im System verbaut ist, wird das Festplattenpasswort für alle Festplatten eingestellt! **Achtung:** Geben Sie keine Ziffern über den numerischen Ziffernblock ein.
Passwort bestätigen	Geben Sie das neue Passwort nochmals ein.

HDD Passwort beim Systemstart

Aktiviert oder deaktiviert die Anforderung das HDD Passwort beim Systemstart vom Benutzer abzufragen. Ist diese Option deaktiviert, wird ein gesetztes Festplattenpasswort vom BIOS an die Festplatte weitergeleitet, ohne dass der Benutzer es eingeben muss.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
HDD Passwort beim Systemstart	**Werte:** Aktivieren oder Deaktivieren.

Passwort beim Systemstart

Aktiviert oder Deaktiviert die Anforderung das BIOS (Supervisor-) Passwortes vom Benutzer abzufragen. Um das System zu starten ist dieses Passwort nötig. Auf einigen Systemen wird diese Funktion automatisch aktiviert, sobald ein Benutzerpasswort eingestellt wird.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Passwort beim Systemstart	**Werte:** Aktivieren oder Deaktivieren.

Status des Trusted Platform Module (TPM) Moduls (*)

Setzt den Status des TPM Modules. Im Status "Deaktiviert" verweigert das Modul TPM Anforderungen. Es kann weiterhin durch das Betriebssystem verwaltet und z.B. unter Angabe des TPM Besitzerpasswortes aktiviert werden

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Status des Trusted Platform Module (TPM) Moduls (*)	**Werte:** Aktivieren oder Deaktivieren.

Trusted Platform Module Hardware (*)

Aktiviert bzw. deaktiviert die "Trusted Platform Module" Hardware. Im Status "Deaktiviert" ist das Modul für das Betriebssystem nicht erkennbar.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Module Hardware	Auswahl der Hardwarekonfiguration des TPM Bausteins. Deaktivieren: Die TPM Hardware ist für das System unsichtbar. Aktivieren: Die TPM Hardware ist für System sichtbar.

Update 0-Watt PC options

Mit dieser Aufgabe können Sie die 0-Watt PC Eigenschaft aktivieren (Green PC) oder deaktivieren. Sie können auch ein Intervall festlegen, in welchem der Clientcomputer per Fernwartung administriert werden kann. Aktivieren der 0-Watt PC Eigenschaft bedeutet, dass der Stromverbrauch im ausgeschalteten Zustand 0 Watt beträgt (Green PC). Die Einstellungen beziehen sich auf einen ausgeschalteten Computer.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Einstellungen für einen ausgeschalteten PC	Wählen Sie aus, ob die 0-Watt PC Eigenschaft aktiviert, deaktiviert oder konfiguriert werden soll. 0-Watt Eigenschaft deaktivieren: Der Clientcomputer kann per Fernwartung aufgeweckt und administriert werden. 0-Watt Eigenschaft aktivieren: Der Stromverbrauch im ausgeschalteten Zustand beträgt 0 Watt (Green PC). Der Clientcomputer kann nicht per Fernwartung administriert werden. Fernwartung aktivieren: Hier muss eine Zeitspanne angegeben werden, in welcher der Clientcomputer per Fernwartung administriert werden kann. Ausserhalb dieses Intervalls kann der Clientcomputer nicht werden. Die einzugebenden Zeiten müssen jeweils im Bereich 00:00 bis 23:59 liegen und durfen nicht identisch sein

Aufgabe "Prozessor Mikrocode aktualisieren"

Diese Aufgabe dient der Aktualisierung der Mikrocodes des Prozessors.

Siehe Archivieren und Aktualisieren von BIOS und BIOS-Einstellungen auf Seite 24.

Hinweis
Für DeskView BIOS Management-Tools ist ein Administrator- oder Systemkonto erforderlich.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
BIOS-Aktualisierungsdatei	
BIOS-Update-Datei abrufen von	Klicken Sie hier, wenn die Clientsysteme die an einem bestimmten Ort gespeicherte BIOS-Update-Datei verwenden sollen. Beispielsweise können Sie eine Netzwerkfreigabe eingeben. Beispiel: `\\Server\Freigabe` Die Freigabe muss für alle Clientcomputer zugänglich sein und zwar so lange, bis die Aufgabe auch auf dem letzten Computer durchgeführt wurde. Sie können aber auch ein Verzeichnis im Clientsystem angeben. Beispiel: `C:\BIOS_update_files\`
Automatische Auswahl der passenden Datei	Klicken Sie hier, um die BIOS-Update-Datei automatisch zu erkennen. DeskView BIOS Management kann die passende BIOS-Update-Datei automatisch auswählen, wenn in einem Verzeichnis mehr als eine BIOS-Update-Datei vorhanden ist. Das Aufkommen an Netzwerkdatenverkehr erhöht sich bei dieser Option geringfügig.
Dateinamen angeben	Klicken Sie hier, wenn Sie den Namen der BIOS-Update-Datei manuell eingeben möchten. Beispiel: `D1837*.bup`
Batteriestand Beschreibung	
Erforderlicher Batteriestand bei Batteriebetrieb (in Prozent)	Legt den minimalen Ladezustand der Batterie eines Notebooks fest unter dem das Kommano gestartet wird. (33% bis 100%)
Benutzer-Interaktion	
Auf OK des Benutzers warten	Klicken Sie hier, um den lokalen Benutzer aufzufordern, die Anforderung für die Aufgabendurchführung zu akzeptieren. Der Benutzer wird gewarnt, das System vor dem nächsten Neustart nicht in den Standby- oder Ruhezustand zu setzen.
Zeige Warnungsfenster während Flash-Vorgang	Hiermit wird die Aufgabe umgehend ausgeführt. Der Benutzer wird darüber informiert, dass die Aufgabe jetzt durchgeführt wird.

Option	Beschreibung
Keine Benutzer-Interaktion	Hiermit wird die Aufgabe umgehend ausgeführt. Auf dem Clientcomputer wird keine Meldung ausgegeben. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das Tool auf Computern ohne angemeldeten Benutzer ausführen, z. B. wenn das Tool über Nacht ausgeführt werden soll.
Ausführungsumgebung	
Ausführungsrechte	Wählen Sie einen Benutzer mit Administratorrechten aus.

DeskView Energieverwaltung-Tool: Aufgabe "Energiezustand ändern"

Mit dieser Aufgabe werden Computer in Energiesparzustände gefahren, heruntergefahren oder neu gestartet.

Siehe Verwalten des Energiezustands auf dem Clientcomputer auf Seite 30.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Computer neu starten	Klicken Sie hier, um den Computer neu zu starten.
Computer ausschalten	Klicken Sie hier, um den Computer auszuschalten.
Computer in Ruhezustand versetzen	Klicken Sie hier, um den Computer in den Ruhezustand zu versetzen (wenn unterstützt).
Computer in Standby-Modus versetzen	Klicken Sie hier, um den Computer in den Standby-Modus zu versetzen (wenn unterstützt).
Beendet alle Anwendungen ohne Rückfrage	Aktivieren Sie diese Option, um Benutzer auch dann abzumelden, wenn auf dem Zielcomputer noch Anwendungen geöffnet sind. Alle ungespeicherten Arbeiten gehen dabei verloren. Wird die Option nicht ausgewählt, erfolgt die Abmeldung erst, nachdem der Benutzer alle Anwendungen geschlossen hat.

DeskView Energieverwaltung-Tool: Aufgabe "Energieschema-Einstellungen ändern"

Mit Hilfe dieser Aufgabe können Sie die Einstellungen für die Energieverwaltung auf den Zielcomputern ändern.

Die Aufgabe kann nur durchgeführt werden, wenn der Altiris Power Scheme Agent bereits installiert ist.

Siehe Installieren des Altiris Power Scheme Agent auf Seite 19.

Hinweis
Auf Computern, die unter Microsoft Windows 2000, 2003 oder XP laufen, können unter "Systemsteuerung" > Dialogfeld "Eigenschaften von Energieoptionen" keine benutzerdefinierten Zeiträume angezeigt werden.

DeskView Driver Management-Tool: Aufgabe "Treiber aktualisieren"

Damit Netzwerke stabil bleiben, müssen die Systemtreiber der Clientcomputer stets auf dem neuesten Stand sein.

In DeskView gibt es zwei einfache Möglichkeiten, die Treiber zu aktualisieren:

- Über die Website von Fujitsu Technology Solutions, auf der immer die neuesten Treiber zu finden sind.
- Mit Hilfe der DVD oder CD für Treiber und Dienstprogramme von Fujitsu Technology Solutions, auf der die für die Clientcomputer erforderlichen Treiberversionen gespeichert sind.

Die Aufgabe dient der Aktualisierung von Systemtreibern auf Clientcomputern.

Siehe Aktualisieren von Treibern auf den Clientcomputern auf Seite 32.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Fujitsu Technology Solutions Web-Site	Klicken Sie hier, um die Treiber von der Web-Site von Fujitsu Technology Solutions herunterzuladen. Dazu müssen die Clientcomputer mit dem Internet verbunden sein.
Benutzerdefiniertes Verzeichnis	Klicken Sie hier, um die Treiber aus einer lokalen Netzwerkfreigabe zu laden. Geben Sie den Pfad für den Ordner "DeskView Driver Management" auf der DVD oder CD für Treiber und Dienstprogramme von Fujitsu Technology Solutions ein, auf der sich die Treiber für die Clientcomputer befinden. Bei Verwendung dieser Option ist keine Internetverbindung erforderlich.

DeskView Security-Tool: Aufgabe "Zugriff auf Massenspeicher konfigurieren"

Mit dieser Aufgabe können Sie Wechseldatenträger auf den Clientcomputern sperren und entsperren. Diese Aufgabe kann dazu eingesetzt werden, dem Datendiebstahl und unbeabsichtigten Einbringen fremder Software (wie Viren oder Spiele) von Wechseldatenträgern vorzubeugen.

Die Aufgabe unterstützt USB-Massenspeichergeräte unter Windows XP und Wechseldatenträger (über USB oder Firewire angeschlossene Flash-Speicher- oder festplattenbasierte Wechseldatenträger) unter Windows Vista.

Siehe Deaktivieren von Massenspeichergeräten auf Seite 33.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Massenspeicher sperren	Hiermit lassen sich alle Wechselspeichergeräte sperren. Die Aktion sperrt keine anderen USB-Geräte, wie USB-Tastatur, -Maus oder -Drucker. Zum Sperren anderer USB-Geräte können Sie die Aufgabe "USB Host Controller-Optionen aktualisieren" verwenden.
Massenspeicher entsperren	Hiermit lassen sich alle Wechselspeichergeräte entsperren. Wenn der USB Host Controller bereits im BIOS deaktiviert ist, wird er durch diese Aktion nicht entsperrt. Der USB Host Controller kann mit der Aufgabe "USB Host Controller-Optionen aktualisieren" entsperrt werden.
Massenspeicher auf Lesezugriff setzen	Hiermit werden alle Wechselspeichergeräte entsperrt und auf Lesezugriff gesetzt. Dies verhindert Datendiebstahl, bietet jedoch keinen Schutz vor Virusangriffen. Der Lesezugriffmodus wird nur von Microsoft Windows XP SP2 oder höher unterstützt.

DeskView Alarm Management

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

- Meldungen aktivieren/deaktivieren (DeskView-Richtlinie)
- Freien Festplattenspeicher (Daten) konfigurieren (DeskView-Richtlinie)
- Freien Festplattenspeicher (System) konfigurieren (DeskView-Richtlinie)
- Ende des Leasing-Vertrags konfigurieren (DeskView-Richtlinie)
- Seite "Weiterleiten der Meldungen konfigurieren"
- Seite "Auswahl der Meldungen konfigurieren"

Meldungen aktivieren/deaktivieren (DeskView-Richtlinie)

Mit dieser Richtlinie kann das Senden von Meldungen über Hard- und Softwarefehler von Clientcomputern an den Notification Server aktiviert werden.

Darüber hinaus können Sie die Clientcomputer auch so einrichten, dass zusätzlich zu den DeskView-Clientmeldungen auch Intel® AMT-Warnungen an den Notification Server gesendet werden.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Meldungen eingeschaltet	Aktivieren Sie die Option, wenn die Clientcomputer DeskView-Clientmeldungen an die IP-Adresse des Notification Server-Computers senden sollen (steht in Klammern).
Lokales Popup Fenster	Bei Auswahl dieser Option wird bei Fehlern ein Popup-Fenster auf dem Clientcomputer geöffnet.
Lokale Protokolldatei	Aktivieren Sie diese Option, wenn Meldungen lokal auf dem Clientcomputer in einer Datei gespeichert werden sollen. Die Protokolldatei befindet sich unter "`%DeskView%\Notification\Notifications.log`".
Lokale Ereignisanzeige	Aktivieren Sie diese Option, wenn Meldungen in der Ereignisanzeige auf dem Clientcomputer erfasst werden sollen.

Freien Festplattenspeicher (Daten) konfigurieren (DeskView-Richtlinie)

Mit Hilfe dieser Aufgabe können Sie bestimmen, wann Clientcomputer eine Warnmeldung an den Notification Server senden sollen.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Fehler ausgeben bei freiem Speicherplatz unter	Legen Sie fest, bei welcher Menge an mindestens verfügbarem freien Speicher auf der Datenpartition eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
Warnung ausgeben bei freiem Speicherplatz unter	Legen Sie fest, bei welcher Menge an mindestens verfügbarem freien Speicher auf der Datenpartition eine Warnmeldung ausgegeben wird.
Standard einstellen	Klicken Sie hier, um die Werte auf die Standardvorgaben zurückzusetzen.

Freien Festplattenspeicher (System) konfigurieren (DeskView-Richtlinie)

Mit Hilfe dieser Aufgabe können Sie bestimmen, wann Clientcomputer eine Warnmeldung an den Notification Server senden sollen.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Fehler ausgeben bei freiem Speicherplatz unter	Legen Sie fest, bei welcher Menge an mindestens verfügbarem freien Speicher auf der Systempartition eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
Warnung ausgeben bei freiem Speicherplatz unter	Legen Sie fest, bei welcher Menge an mindestens verfügbarem freien Speicher auf der Systempartition eine Warnmeldung ausgegeben wird.
Standard einstellen	Klicken Sie hier, um die Werte auf die Standardvorgaben zurückzusetzen.

Ende des Leasing-Vertrags konfigurieren (DeskView-Richtlinie)

Diese Aufgabe dient der Einstellung der Daten für das Ende des Leasing-Vertrags auf den Clientcomputern.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Ablaufdatum	Hiermit wird das Vertragsende festgelegt.
Ablaufwarnung anzeigen	Aktivieren Sie die Option, um auf dem Clientcomputer eine Warnmeldung über den Ablauf des Leasing-Vertrags anzuzeigen, und geben Sie an, wie viele Tage vor Ablauf des Vertrags die Warnmeldung angezeigt werden soll.

Seite "Weiterleiten der Meldungen konfigurieren"

Auf dieser Seite werden E-Mail-Einstellungen für DeskView-Meldungen festgelegt. Bei Eingang einer Meldung wird mit Hilfe der hier festgelegten Einstellungen eine E-Mail versandt.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Aktiviert	Aktivieren Sie die Option, um die Weiterleitung von Meldungen per E-Mail einzuschalten.
SMTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den FQDN des SMTP-Servers ein.
Von	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders der Meldung ein.

Option	Beschreibung
An	Geben Sie einen Empfänger ein. Mehrere Adressen werden durch Komma oder Strichpunkt getrennt.
CC	(Optional) Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die eine Kopie der Meldung gehen soll.
Betreff	Hier wird der Betreff der Nachricht eingegeben.
Meldungssprache	Wählen Sie aus, in welcher Sprache die Meldung gesendet werden soll.
Zusätzlicher Text	Folgende Informationen werden mit der Meldung übertragen: • Computername • IP-Adresse • Datum • Zeit • Ereignis • Ob eine Verbesserung oder Verschlechterung vorliegt • Aktueller Status Geben Sie bei Bedarf zusätzlichen Text hier ein. Dieser wird dann an die Nachricht angehängt.
Speichern	Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu speichern.
Rücksetzen	Klicken Sie auf diese Option, um die Einstellungen in den zuletzt gespeicherten Zustand zurückzusetzen und die Änderungen zu ignorieren.

Seite "Auswahl der Meldungen konfigurieren"

Auf dieser Seite können Sie angeben, welche Meldungen die Clientsysteme an Notification Server senden sollen.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Arbeitsspeicheränderung	Gibt an, ob der Hauptspeicher des Systems geändert wurde.
Displayänderung	Überprüft, ob ein Display entfernt oder ersetzt wurde oder ob ein weiteres Anzeigegerät an den Computer angeschlossen wurde (gilt nicht für Notebook-Computer).

Option	Beschreibung
Festplatten (S.M.A.R.T.)	Überprüft die Festplattenlaufwerke mit Selbstüberwachungs- und Berichterstattungstechnologie.
Festplattenspeicher (Daten)	Überprüft den freien Speicherplatz für Daten auf allen vorhandenen Festplatten, mit Ausnahme des Systemlaufwerks.
Festplattenspeicher (System)	Überprüft den freien Speicherplatz auf dem Systemlaufwerk.
Gehäuseöffnung	Wenn der Computer mit einem Sensor zur Erkennung der Gehäuseöffnung ausgerüstet ist, kann das System überprüfen, ob das Gehäuse geöffnet wurde oder geöffnet ist.
Gehäusesensor	Zeigt an, ob eine Gehäuseöffnung erkannt werden kann.
Geräteänderung	Überprüft die Geräteänderungen auf den IDE- und SCSI-Schnittstellen.
Kurzschluss	Überwacht die Tastatur, die Maus und USB-Schnittstelle auf Kurzschlüsse.
Leasing-Laufzeit	Überprüft die Dauer des Leasing-Vertrags.
Lüfteralterung	Überprüft, ob die aktuellen Drehzahlen der CPU- und Netzteillüfter innerhalb des Toleranzbereichs liegen.
Lüfterüberwachung	Überprüft, ob die Steuerung für CPU- und Netzteillüfter korrekt funktioniert.
Prozessoränderung	Überprüft, ob der Prozessor ausgetauscht oder entfernt wurde oder ein zusätzlicher Prozessor installiert wurde.
Spannung	Überprüft, ob die 5-V-Spannung, die 12-V-Spannung und die Spannung der CMOS-Batterie innerhalb des Toleranzbereichs liegen.
Temperatur	Überprüft die Innen- und Außentemperatur des Computers.
Überwachung der BIOS-Einstellungen	Prüft, ob die von DeskView unterstützten BIOS-Einstellungen mit der vordefinierten Soll-Konfiguration übereinstimmen.
Windows-Dienste-Überwachung	Überwacht die installierten Windows-Dienste.

DeskView-Seriennummern

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

- Aufgabe "Importierte Seriennummern zuweisen"
- Aufgabe "Einzelne Seriennummer zuweisen"
- Aufgabe "Erzeuge Seriennummer"
- Seite "Verwaltung der Seriennummern"

Aufgabe "Importierte Seriennummern zuweisen"

Mit dieser Aufgabe können die in DeskView importierten Seriennummern den Clientcomputern zugewiesen werden.

Ausführliche Informationen über den Import von Seriennummern finden Sie unter Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.

Aufgabe "Einzelne Seriennummer zuweisen"

Mit dieser Aufgabe können Sie einer bestimmten Computerressource eine einzelne Seriennummer zuweisen.

Die Seriennummer darf ausschließlich alphanumerische Zeichen enthalten.

Siehe Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.

Aufgabe "Erzeuge Seriennummer"

Diese Aufgabe erzeugt Seriennummern nach einem bestimmten Zeichenfolgemuster.

Siehe Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Muster für Seriennummern	Geben Sie das Muster für die zu erzeugenden Seriennummern ein. Sie können beispielsweise `ABC####` eingeben, wobei `ABC` der unveränderliche Teil der Nummer ist und `####` die Sequenz, die sich immer um eins erhöht, wenn eine weitere Seriennummer von einem Clientcomputer angefordert wird.
Seriennummern von... bis...	Geben Sie das erste und letzte Element der Sequenz ein.
Derzeit zugewiesene Seriennummern überschreiben	Aktivieren Sie diese Option, um auf den Clientcomputern vorhandene Seriennummern zu ersetzen.
Überprüfe verfügbaren Bereich	(nur aufgabenbasierte Richtlinien) Klicken Sie hier, um die Anzahl der in DeskView verwalteten Ressourcen, die eine Seriennummer benötigen, sowie die Anzahl der noch freien Seriennummern anzuzeigen.

Seite "Verwaltung der Seriennummern"

Auf dieser Seite können Sie eine Datenbank für Seriennummern erstellen, die Sie später einem System von Fujitsu Technology Solutions zuweisen können.

Siehe Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Seriennummern anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um eine Liste der Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions mit und ohne Seriennummer anzuzeigen, die mit Notification Server registriert sind.
Seriennummern exportieren	Hiermit können Sie Systeminformationen in eine CSV-Datei exportieren. Speichern Sie die Seriennummern mit Hilfe eines Texteditors in der Datei und importieren Sie diese dann in die Datenbank der Seriennummern. Die CSV-Datei kann mit Hilfe des auf dieser Seite verfügbaren Befehls zum Importieren von Seriennummern importiert werden. Siehe Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.
Seriennummern importieren	Importieren Sie hiermit die CSV-Datei, die Sie mit Hilfe des Befehls für den Export von Seriennummern erstellt haben. Um die importierten Informationen zu den Ressourcen anzuzeigen, verwenden Sie den auf dieser Seite verfügbaren Befehl für die Anzeige der Seriennummern. Siehe Verwalten von Seriennummern auf Seite 34.
Alle Seriennummern entfernen	Mit dieser Option lassen sich alle Seriennummern aus der zugehörigen Datenbank löschen.
Seriennummern für gelöschte Ressourcen entfernen	Hiermit können Sie die Seriennummern löschen, die von keiner Computerressource mehr verwendet werden.

Seite "DeskView Systemdaten"

Auf der Seite "DeskView Systemdaten" im Ressourcenmanager werden folgende System- und Benutzerdaten für die Clientcomputer aufgelistet:

Option	Beschreibung
Übersicht	Zeigt die System- und Benutzerdaten an, die am häufigsten vom Administrator für die im Bereich "Systeme" ausgewählten Systeme verwendet werden.
Details	Zeigt detaillierte Informationen zu den System- und Benutzerdaten an.
Mainboard	Im Abschnitt "Allgemein" stehen herstellerspezifische Angaben zum Mainboard und zur BIOS-Version. Der Abschnitt "Prozessor" enthält Informationen über den Prozessortyp und die maximale Taktfrequenz des Prozessors. Im Abschnitt "Arbeitsspeicher" finden Sie Informationen über die eingebauten Arbeitsspeichermodule.
Grafik	Der Abschnitt "Bildschirm" gibt Auskunft über den Namen und die Seriennummer des angeschlossenen Bildschirms. Im Abschnitt "Adapter" stehen Informationen über den Grafik-Controller.
Netzwerk	Der Abschnitt "Allgemein" zeigt den Namen des Systems und der Systemverwaltungsstruktur an (Arbeitsgruppe, Domäne oder Active Directory) an. Im Abschnitt "Adapter" finden Sie Informationen über die im System installierten Netzwerkkarten.
Laufwerke	Der Abschnitt "Physische Laufwerke" gibt Aufschluss über die integrierten Laufwerke. Physische Laufwerke gehören zur Systemhardware, können aber auch Geräte wie Memory Sticks usw. sein. Der Abschnitt "Logische Laufwerke" gibt Aufschluss über die logischen Laufwerke.

Option	Beschreibung
Software	Im Abschnitt "Applikationen" stehen Informationen über das Betriebssystem, die auf dem Client installierte DeskView-Version und andere Anwendungen des Systems. Nicht alle im System installierten Anwendungen werden hier aufgeführt. Es werden nur solche Anwendungen angezeigt, die über die Windows-Systemsteuerung hinzugefügt oder deinstalliert werden können.
Eigenschaften	Hier wird Folgendes angezeigt: Welche Arten von Meldungen das ausgewählte System ausgeben kann, die BIOS-Einstellungen des ausgewählten Systems, Bootreihenfolge und die aktuellen Zugriffseinstellungen für Wechseldatenträger (Windows 7) und USB-Massenspeichergeräte (Windows XP).

Seite "DeskView Meldungen"

Auf der Seite "DeskView Meldungen" finden Sie ausführliche Meldungsdaten im Zusammenhang mit dem ausgewählten Computer.

Siehe Verwenden von DeskView-Meldungen auf Seite 38.

Für jede Meldung wird Folgendes angegeben:

Option	Beschreibung
Empfangszeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Meldung vom DeskView Control Center empfangen wurde.
Severity	Zeigt den Schweregrad des Ereignisses an, das die Meldung ausgelöst hat. Die folgenden Schweregrade sind möglich: • Kritisch oder Schwerwiegend • Warnung, weniger Wichtig oder Wichtig • OK • Unbekannt oder Sonstige
Kategorie	Zeigt die Kategorie des Ereignisses an, das die Meldung ausgelöst hat. Beispiel: "Gehäuse offen" oder "Temperatur".

Option	Beschreibung
System	Zeigt den Namen des Systems an, das die Meldung ausgegeben hat.
Bearbeitungszustand	Zeigt den Bearbeitungszustand der Meldung an. Der Bearbeitungszustand kann wie folgt lauten: • Neu Die Meldung ist neu und wurde noch nicht bearbeitet. • Offen Die Meldung wird noch verarbeitet. • Geschlossen Die Meldung wurde bearbeitet; die Bearbeitung ist abgeschlossen.

Auf der Seite”DeskView Meldungen” werden folgende Informationen zu Meldungen angezeigt:

Option	Beschreibung
Ereigniszeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der das Ereignis im System aufgetreten ist.
Beschreibung	Beschreibt den Grund für die Meldung.
Zusatzinformationen	Zeigt zusätzliche Informationen über die entsprechende Meldung an, falls vorhanden, werden Hinweise zur Behebung des Fehlers gegeben.
Tendenz	Vergleicht den Schweregrad des Ereignisses, das die Meldung ausgelöst hat, mit demjenigen der vorherigen Meldung, die vom selben Ereignistyp ausgelöst wurde. Die Tendenz ist nur für Ereignisse relevant, die zwei oder mehr Meldungen auslösen.

Aufgabe "Leeren des Inventory Cache"

Diese Aufgabe dient zum Löschen des Inventory Cache auf dem Notification Server-Computer. Bei einer standardmäßigen Installation von DeskView befindet sich der Inventory Cache unter `C:\Programme\Altiris\DeskView\InventoryCache`.

Diese Aufgabe wird standardmäßig täglich ausgeführt.

Siehe Konfigurieren der Leerung des Inventory Cache auf Seite 21.

Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Grenzwert für freien Festplattenspeicher (MB)	Entscheiden Sie, ob Sie den Cache leeren möchten, wenn die Menge an freiem Festplattenspeicher unter einen bestimmten Wert fällt. Geben Sie einen Grenzwert für die Mindestmenge an freiem Speicher auf der Festplatte ein. Standard: 2048 MB
Grenzwert für Festplattennutzung (MB)	Entscheiden Sie, ob der Cache geleert werden soll, wenn er eine bestimmte Größe überschreitet. Geben Sie einen Wert für die Höchstmenge an Daten im Cache ein. Standard: 10 MB

Anhang A
Glossar

Dieser Anhang enthält wichtige in diesem Dokument verwendete Begriffe sowie die zugehörige Erklärung.

Symantec Management-Agent

Die auf den zu verwaltenden Computern installierte Software. Sie erleichtert Interaktionen zwischen dem Notification Server und einem verwalteten Computer. Der Agent erhält Informationsanforderungen von Notification Server, überträgt Daten an diesen und lädt Dateien herunter. Mit dem Symantec Management-Agent können Sie außerdem weitere Plugins für zusätzliche Funktionen des Agent installieren und verwalten.

Aufgabe

Eine Aktion, die auf einem Computer ausgeführt wird. Serveraufgaben erfolgen auf dem Notification Server, Clientaufgaben dagegen auf den verwalteten Computern.

CMDB (Configuration Management Database)

Die zentrale Datenbank, in der alle Informationen über die Symantec Management-Plattform und die verwalteten Computer erfasst werden.

DeskView Agent

Der DeskView Agent ist eine Software, die auf Clientcomputern läuft. Damit können diese mit den Notification Server-Aufgaben und Richtlinien per Remote-Zugriff konfiguriert und ausgeführt werden. Zur Clientsoftware gehören die DeskView-Clienttools sowie ein Inventarisierungs- und Benachrichtigungs-Agent (DeskView Agent).

DeskView-Clienttools

Bei den DeskView-Clienttools handelt es sich um die Tools, die gemeinsam mit dem DeskView Agent auf einem Clientcomputer installiert werden. Zu den Tools gehören DeskView BIOS Management, DeskView Energy Management, DeskView BIOS Settings, DeskView Security und ein Tool zum Ändern der Seriennummer.

DeskView Control Center

Das DeskView Control Center besteht aus einer Datenbank und zentralen Diensten. Alle Informationen der verwalteten Systeme werden in der Datenbank gespeichert. Alle Informationen aus dem DeskView Control Center werden außerdem in die Altiris Notification-Datenbank übertragen.

DeskView Neue Meldungen

Auf dieser Seite werden alle neu eingegangenen Meldungen angezeigt. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert (standardmäßig jede Minute). Wenn Sie die Seite für neue DeskView-Meldungen aufrufen, werden alle noch nicht bearbeiteten Benachrichtigungen angezeigt.

DeskView Meldungen

Warnmeldungen, die den Administrator über kritische Zustände auf den Clientcomputern informieren.

Erkennung

Dieser Begriff bezeichnet die Suche nach Computern oder anderen Ressourcen im Netzwerk, die bestimmten Anforderungen entsprechen.

Filter

Eine Abfrage zur Erkennung einer dynamischen Gruppe von Ressourcen mit gemeinsamen Kriterien.

Intel AMT (Active Management Technology)

Eine auf Hard- und Firmware beruhende Lösung, die mit dem Notfallstromversorgungsgerät des Systems verbunden ist. Unabhängig vom Zustand der Stromversorgung oder des Betriebssystems des Clientcomputers erhalten IT-Administratoren mit Intel AMT Zugriff auf Funktionen für Warnmeldungen, Hardwareinventarisierung, Energieverwaltung, Ausschalter und Agent-Verfügbarkeit. Damit Intel AMT funktioniert, muss der Computer an die Stromquelle angeschlossen und mit dem Netzwerk verbunden sein. Für die Funktionen von Intel AMT ist kein Software-Agent auf dem Clientcomputer erforderlich.

Job

Eine Aufgabe in bestimmter Reihenfolge. Jobs können Bedingungen enthalten, die bestimmen, wann die Aufgabe ausgeführt wird.

Notification Server

Der Dienst der Symantec Management-Plattform, der zur Bereitstellung von Funktionen für Verwaltung und Sicherheit mit Symantec Management-Agent und der CMDB kommuniziert. Mit ihm werden Ereignisse verarbeitet, die Kommunikation mit den verwalteten Computern erleichtert und die Funktion der anderen Dienste der Symantec Management-Plattform koordiniert.

Richtlinie

Eine Reihe von Regeln zur Steuerung der Ausführung automatisierter Aktionen. Richtlinien können geplant werden oder beruhen auf eingehenden Daten, die eine unmittelbare Aktion auslösen. Sie bestimmen, wann eine Aktion beginnt und wer oder was über die Ergebnisse informiert werden soll.

Ressource

Alles, was mit Notification Server überwacht oder verwaltet werden kann, z. B. Benutzer, Standorte, installierte Anwendungen, Computer, Switches, Router oder Handheld-Geräte.

Ressourcenmanager

Funktion zur Anzeige von Informationen über eine Ressource, wie z. B. deren Eigenschaften oder ihr aktueller Status. Der Ressourcenmanager dient auch zur Fehlerbehebung und zur Ausführung von Aktionen auf verwalteten Ressourcen.

Symantec Management Console

Webbasierte Schnittstelle für die Verwaltung der Symantec Management-Plattform und anderer installierter Lösungen.

TPM

Trusted Platform Module.

Verwaltbare Systeme

Die vom Discovery Agent erkannten Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions.

Verwaltete Systeme

Verwaltete Systeme sind Clientcomputer von Fujitsu Technology Solutions, auf denen der DeskView Agent installiert ist und deren Inventardaten an den Notification Server übermittelt wurden.

Index

A

Agent
- Altiris Power Scheme 19
- DeskView 18

Symantec Management Agent
- Erkennen von Ressourcen 15
- Info 16
- Installieren 16
- Konfigurieren 16

Altiris Power Scheme Agent
- Installieren 19

Anzeigen von Ereignissen 43

Anzeigen von Inventar 42

B

Befehlszeile
- Verwenden für Clienttools 37

BIOS
- Aktualisieren 24
- Aktualisieren von Einstellungen 24
- Archivieren 24
- Deaktivieren von Schnittstellen 26
- Konfigurieren von Einstellungen 26

C

Computer
- Anzeigen von DeskView-Systemdaten 42

D

Deinstallieren
- DeskView 11
- DeskView-Agenten 11
- DeskView-Software 12

DeskFlash-Tool 24

DeskOff-Tool 30

DeskUpdate-Tool 32

DeskView
- Info 6
- Installieren von Agenten 17
- Komponenten 6
- Schnellstart 13
- Systemanforderungen 10

DeskView Agent 7, 24
- Anzeigen von Installationsereignissen 43
- Installieren 18

DeskView BIOS Settings-Tool 26

DeskView Energy-Tool 33

DeskView Security-Tool 33

DeskView-Ereignisse
- Anzeigen 43, 43

DeskView-Inventar
- Anzeigen 42

DeskView-Meldungen
- Aktivieren 40
- Anzeigen 41
- Auswählen 39
- Konfigurieren 40
- Verwenden 38
- Weiterleiten per E-Mail 40

DeskView-Systemdaten
- Anzeigen 43

Dokumentationsressource 8

E

Einstellungen des Energieschemas
- Konfigurieren 33

Energieverwaltung 30

Ereignisse
- Anzeigen 43

Erkennen
- Ressourcen 15

I

Installieren
- DeskView 11

Inventar
- Anzeigen 42

Inventarcachespeicher leeren 21

M

Massenspeichergeräte
- Deaktivieren und Aktivieren 33

Meldungen
- Siehe DeskView-Meldungen

R

Ressourcenmanager 42, 42, 43
- Anzeigen 42

S

Seriennummern
- Verwalten 34

SIM 11, 12

Symantec Installation Manager
- Siehe SIM

Symantec Management Console 7, 13

Symantec Management-Plattform 7, 10

T

Tool "DeskView-Seriennummern" 34

Tools
- Anzeigen von Ereignissen 43
- DeskFlash 24
- DeskOff 30
- DeskUpdate 32
- DeskView BIOS Settings 26
- DeskView Energy 33
- DeskView Security 33
- DeskView-Meldungen 38
- DeskView-Seriennummern 34

Treiber
- Aktualisieren 32